

29. Jahrgang Freitag, den 29. Juli 2022 04/2022



Heimatverein Mittelbach e.V.



"Mittelbach meets Mittelalter" ...

... und das am **03. September 2022** auf der Wiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus.

Mal etwas Neues, unter freiem Himmel, für Jung und Alt – lasst es uns ausprobieren!

Der Verein "Freunde gegen Gewalt e.V." aus Oberlungwitz wird das Rahmenprogramm für einen erlebnisreichen Tag in einer früheren Zeit gestalten mit Kinderritterbahn, Bogenbahn und Axtbahn. Die Freiwillige Feuerwehr Mittelbach kümmert sich um leckeres Essen, die Weinmädels sind am Start und vielleicht noch der eine oder andere Händler – schauen wir mal. Auch eine Feuershow und Livemusik sind geplant (s. auch den Vorab-Flyer).

Wir sind gespannt, hoffen auf schönes Wetter und zahlreiche Gäste.

Gefeiert wurde schon mal im Verein ...

... am **10. Juni 2022** zum "21. Saugrillen" am Feuerwehrgerätehaus. Eigentlich war es unser Dorffestwochenende, aber es musste ja erst mal alles wieder kalkuliert sowie organisiert werden, und so haben wir etwas kleiner – aber mit sehr gutem Zuspruch – angefangen.

Über 100 Gäste konnten wir an diesem schönen Sommerabend begrüßen, und wenn es auch keine "Sau am Spieß" oder "Spanferkel" gab – der traditionelle Name der Veranstaltung soll beibehalten werden. Stattdessen konnte man Mutzbraten, Wiegebraten, Sauerkraut, Salate und viele andere Leckereien sowie Kaffee und Kuchen genießen. Teilweise wurde bei GLOBUS eingekauft, aber wie immer auch vieles von fleißigen Helfern im Heimatverein zubereitet.



8 Millionen Treppenstufen ...

... bzw. 1,5 Millionen Höhenmeter bzw. 170-mal die Höhe des Mount Everest (und dabei ab Meeresspiegel gerechnet, während die Alpinisten erst im Basislager oberhalb 5000 m starten). Das wird Frank Müller am 21.7.2022 an seinem 60. Geburtstag bei seinem 50000. Aufstieg auf den Totenstein-Turm geschafft haben!

Leider fand dieses Ereignis 10 Tage nach Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe des Ortschaftsanzeigers statt, so dass ausführlich darüber noch nicht berichtet werden kann. Aber der MDR und andere waren dabei. Hier im Ortschaftsanzeiger wird dann sicher ausführlich in der nächsten Ausgabe berichtet – unter anderem vom Wanderverein, in dem Frank Müller Mitglied ist.

Also, Herr Müller, schon hier ein Glückwunsch im Namen der Grünaer und Mittelbacher und der anderen Gäste des Totensteins zu dieser außergewöhnlichen Leistung. Bleiben Sie gesund und weiterhin aktiv bei der Pflege und Propagierung unseres Turmes!



Zu erwähnen ist vielleicht noch, dass unser Totenstein-Läufer sich neben seiner sportlichen Aktivität auch schon seit längerer Zeit um die Ordnung und Sauberkeit auf und neben dem Turm kümmert und jetzt auch offiziell von der Stadt Chemnitz zum Turmpaten berufen wurde.

Ulrich Semmler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. September 2022 Die Verteilung erfolgt ab 30. September Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com



Eingeladen waren auch unsere Austräger des Ortschaftsanzeigers, die für ihren regelmäßigen Dienst ein kleines Dankeschön entgegennehmen konnten. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang auch bei der "Fa. Mugler" für einen entsprechenden finanziellen Zuschuss.

Im Hintergrund lief Musik aus der Konserve, aber viel mehr waren die meisten froh, sich wieder einmal treffen und miteinander reden zu können. Und so wurde es ein kurzweiliger Abend mit vielen Begegnungen. Wer einen kulturellen Beitrag erwartet hatte, sollte nicht enttäuscht sein – beim nächsten Mal gibt es sicher wieder einen.









An dieser Stelle ein herzliches DAN-KESCHÖN an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die ihr Gerätehaus zur Verfügung stellten, und an alle fleißigen Helfer, die beim Auf- und Abbau sowie an der Ausrichtung des Büffets beteiligt waren.

An diesen gelungenen Auftakt möchten wir am **03. September 2022** gerne anknüpfen.

Zuvor gibt es ja noch die "Grünaer Kirmes", und wir wünschen unseren Nachbarn gutes Gelingen sowie viele Gäste beim größten Volksfest des Chemnitzer Westens.

Am 18. Mai 2022 ...

... trafen sich die Vereinsmitglieder zur ersten Mitgliederversammlung des Jahres 2022 im "Sportlerheim Mittelbach". Neben der Berichterstattung aus dem letzten Jahr drehte sich viel um das Kulturhauptstadtprojekt – eben unsere Bürgerbeteiligung. So wurde eine Präsentation vorbereitet und über ein LOGO abgestimmt. Bleibt zu hoffen, dass die Planungen auch erfolgreich umgesetzt werden können in Zeiten klammer Kassen.

Weiterhin wurde die Vereinsausfahrt nach Bautzen sehr lobend ausgewertet, und es wurde über weitere Veranstaltungsplanungen informiert. Auch einen Bericht des "Heimatstuben-Teams" über deren Aktivitäten und einiges über Bauthemen im Rathaus und im Ort waren zu erfahren.

Außerdem gab es in dieser Mitgliederversammlung endlich Gelegenheit, unsere im letzten Herbst aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Gründungsmitglieder Rainer Neuber und Angelika Pietschmann, wie schon länger geplant, offiziell zu "Ehrenmitgliedern des Heimatverein Mittelbach e.V." zu ernennen, weil darüber satzungsgemäß die Mitgliederversammlung abstimmen muss. Nochmals herzlichen Dank für eure langjährige und intensive Arbeit für den Verein und für uns Mittelbacher.

Die aktuellen Arbeiten an der Heimatstube ...

... kommen nicht so recht voran. Zwar gibt es mittlerweile eine regelmäßige Berichterstattung seitens des GMH, aber noch immer sind brandschutz- und genehmigungstechnische Fragen offen und verhindern eine gezielte Fortsetzung der Arbeiten. Zumindest die Türen sollen demnächst abgeholt und aufbereitet werden, so wie im ersten Teil der Heimatstube.

Die Erneuerung des Schaukastens

• • •

... im Eingangsbereich des Rathauses ist ebenfalls angefragt und ein erstes Angebot liegt vor. Ziel ist es ja, diesen bis zu Beginn der Adventszeit fertigzustellen, um dann unseren schönen Schwibbogen ins rechte Licht zu rücken.

Der eine oder andere hat den Urlaub schon hinter sich und freut sich dennoch auf die noch verbleibende Sommerzeit. Doch die meisten sind sicher in den Ferien unterwegs. Genießen wir den Sommer, solange man uns lässt. Auch Ausflüge in die nähere Umgebung können schön sein. Eigentlich haben wir in Sachsen alles was man braucht, Wasser, Berge, Wiesen und Wälder - seien wir dankbar dafür.

In diesem Sinne – seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt und bleiben Sie gesund.

Gunter Fix Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:

Derzeit auf Grund der Baumaßnahmen geschlossen.



IMPRESSUM

<u>Herausgeber und V.i.S.d.P.:</u> die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38 E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2022.

Erscheinungstag: 29.07.2022

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/2022 ist der 12. September 2022.



ANZEIGEN ≡



Wenn das der Papi wüsste! Urenkel-Treffen unserer Luftschiff-Pioniere



Ein Teil der Interessengruppe am 11.5.1930. Sitzend von rechts: Walther Rother (Vorsitzender), Tischlermeister Molch, Obering. Baumgarten, Emil Vieweg, Carl May.

Unter den 73 "Anmeldungen für die Interessengruppe für Luftschiff Baumgarten" finden sich zwei ganz besondere: Am 26.7.1929 schrieb sich Georg Baumgarten ein, Oberingenieur in Dresden, und am 1.10. noch ein Georg Baumgarten, Künstler in München. Das waren Sohn und Enkel unseres Fliegenden Oberförsters. Diese Interessengruppe begründete einst die Baumgarten-Forschung in Grüna; bald erweiterte sie ihr Tätigkeitsfeld und nannte sich ab Ende 1930 "Verein für Ortsgeschichte Grüna". Damals jüngstes Mitglied war der Buchbinder Carl May, der über Jahrzehnte für die Heimatforschung Grünas Unschätzbares geleistet und hinterlassen hat.

In dieser Tradition steht zu einem guten Teil auch der heutige Heimatverein Grüna e. V., nun sogar mit seiner Mitgliederliste. Denn nach Sohn und Enkel Baumgartens 1929 haben sich jetzt Ur- und Ur-Ur-Enkelin bei uns angemeldet. Wie das?

Eines der letzten großen Rätsel der Baumgarten-Forschung war, warum von seinen zehn (!) Kindern uns nicht ein einziger heutiger Nachkomme bekannt ist. Anders bei Baumgartens Mitstreiter Dr. Hermann Wölfert: Mit dessen Urenkel Günter O. Schulz sind wir schon seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden und haben von den Ergebnissen seiner Forschungsarbeit über beide Luftschiffpioniere viel profitiert. Er ist auch Mitautor des "Blauen Buchs" von 2007.

Doch dann, am 11. März 2022, erhält der Heimatverein eine E-Mail:

Lieber Heimatverein,

Ich habe gerade mit freudigem Herzklopfen die Seite über Ernst-Georg Baumgarten des Heimatvereins Grüna entdeckt und freue mich riesig. Denn ich bin seine Ur-Ur-Enkelin! Meine Mutter hatte mir zwar erzählt, es gäbe ein Museum in Grüna, und sie war vor sehr vielen Jahren auch mal dort, doch ich selbst war noch nicht dort. Vor einigen Jahren habe ich das Buch von Herrn Teichmann gefunden und bestellt und war ganz bewegt, so viel zu lesen über meinen Vorfahren. Mehr als ich aus den Geschichten meines gleichnamigen Großvaters Georg Baumgarten (der leider früh starb als ich noch klein war) gehört hatte. Mein Großvater Georg (Arzt und Maler) hatte von seinem Großvater, jenem fliegenden Oberförster, ein Gemälde gemalt. Es hängt bei meinen Eltern zuhause und entspricht dem Foto auf ihrer Website. Ich bin sozusagen mit dem Blick in die Augen des Ur-Ur-Großvaters aufgewachsen, habe es mir oft angesehen. Ich hätte großes Interesse, nicht nur nach Grüna in das Museum zu kommen, sondern auch Herrn Teichmann mal kennen zu Iernen und mich mit dem Kulturverein zu unterhalten. Ich fände es sehr inspirierend, mehr über meinen Vorfahren herauszufinden. So schreibe ich jetzt einfach mal mutig an diese Adresse und freue mich sehr über eine Rückmeldung.

Herzliche Grüße – Dr. Silvia Slazenger, 14469 Potsdam





Die Urenkel: Eva Weber und Günter O. Schulz

Die Rückmeldung erfolgte prompt, und nach einigen Vorbereitungen kam es am 21./22. Mai 2022 zu einem

denkwürdigen Zusammentreffen der Nachfahren, Verwandten und Freunde beider Luftschiffpioniere: Silvia Slazenger, promovierte Mikrobiologin in verantwortlicher Stellung bei einem großen Pharmaunternehmen, ihre Mutter Eva Weber aus Eching bei München, Günter O. Schulz aus Rottweil, Gerolf und Andrea Wölfert aus Bad Salzuflen, und Horst Teichmann aus Ellefeld. Der erste Weg führte ins Industriemuseum Chemnitz, wo Baumgarten/Wölfert seit 2015 eine Vitrine haben.



Eva Weber und Dr. Silvia Slazenger an der Gedenkplatte für ihren Vorfahren am Roten Turm

Weiter ging es zum Roten Turm Chemnitz, wo uns Jörn Richter durch die Ausstellung "Große Chemnitzer" führte. Einer von ihnen – posthum eingemeindet – ist Georg Baumgarten.

Mit straffem Zeitplan besuchten wir noch das (reparaturbedürftige) Baumgartendenkmal am Stausee Oberrabenstein, bevor wir den ersten Tag im Restaurant Folklorehof ausklingen ließen



Das hätte unsere Luftschiffer gefreut: Ihre Urenkel Arm in Arm am Baumgarten-Denkmal vor dem Luftfahrt-

Am Sonntagmorgen hatten unsere Gäste die beste Gelegenheit, die Baumgarten-Ehrung durch den Hei-



matverein aktiv mitzuerleben: beim Aufbau unseres Show-Luftschiffs zum Ballonfest im Küchwald. Dank an dieser Stelle allen Helfern, die unseren Verein wieder einmal wirkungsvoll präsentierten.

Anschließend führte uns Sebastian Schreiter durch das AWO-Kinderhaus Baumgarten, wo Eva und Silvia in historischem Gemäuer auf den buchstäblichen Spuren ihres Vorfahren wandelten und endlich den langjährigen Baumgarten-Kenner und Buchautor Horst Teichmann kennenlernten.



Nachmittags dann die "Hauptveranstaltung" in der Gedenkausstellung im Rathaus. Nach einem einleitenden Vortrag über Leben und Sterben unserer Luftschiffpioniere war Gelegenheit für Besichtigungen, Gespräche und ein Zeitungsinterview (siehe "Freie Presse" vom 31.5.). Dann traten unsere Gäste ihre recht weite Heimreise an.

Wir durften zwei außergewöhnliche, nette, offenherzige und sehr kommunikative Damen kennenlernen, die ihrerseits immer wieder erstaunt waren, an wie vielen Orten und auf welche Weise Georg Baumgarten geehrt wird. "Da wissen Andere ja viel mehr über unseren Vorfahren, als wir selbst!" sagten sie nicht nur ein Mal. Und Eva sagte oft im Gedanken an ihren Vater, Georg III, gerührt: "Wenn das der Papi wüsste!" Dem wäre sicher hinzuzufügen: "Wenn das der Oberförster wüsste!"

Alle Teilnehmer waren sich einig, fortan in Verbindung zu bleiben und Gedanken, Erkenntnisse und Ideen miteinander auszutauschen.

Fritz Stengel Heimatverein Grüna e. V.

ANZEIGEN ===

Für Nachhilfe gesucht

Schüler und fertigen: Abdur Studenten, Lehrer, Sarachassistenten, Ingonieure, (Ver-)Buheständler (mwed) für Mache, Englisen, Deutsch u.a. Fächen

Standrete <u>Hohonstein-Ernstthal</u> Ezw. Echtenstein

Zuverlassig, mit delesebem Abhus, mögli lang histig, gegen Hondran

jochon.moyor@moine-lomhilife.de 40 03773 667753 www.meine-ennitie.ce 

Ortschaftsrat Mittelbach

Hoffen und harren ...

... heißt es wohl auch dieses Jahr, wenn es um die Aufstellung des nächsten Doppelhaushaltes für 2023 und 2024 geht, die beiden Jahre der Entwicklung und Fertigstellung der "Kulturhauptstadtprojekte". "Was da nicht wird, wird nie ...", so der Tenor von vielen Seiten.

Und während im ganzen Land kräftig an der Preisschraube gedreht wird, die Bürger immer mehr belastet werden und sich mancher sehnsüchtig an frühere Zeiten erinnert, als es noch gewaltige Reserven gab und die Politik im Interesse der Bürger gemacht wurde, gilt es nun in dieser schwierigen Situation, die finanziellen Planungen so zu gestalten, dass die begrenzt zur Verfügung stehenden Gelder effizient und in koordinierte Maßnahmen fließen, um einen möglichst hohen Nutzen für alle zu erzielen

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers berichtet, geht es beim Mittelbacher Kulturhauptstadtprojekt um den seit vier Jahren leerstehenden Schulanbau. Unser eingereichtes Projekt zielt darauf ab, die den Mittelbachern im Jahre 2014 genommene Begegnungsstätte für Vereine und Veranstaltungen wieder herzurichten und damit den kulturellen Mittelpunkt unseres Ortes zu markieren sowie in diesem Zusammenhang Synergieeffekte für Schule und Hort zu erreichen.

Wir waren dazu aufgefordert, dieses Projekt dem Strategieausschuss der Kulturhauptstadt in Form einer Präsentation vorzustellen, den aktuellen Stand der Dinge zu erläutern und auf anstehende Probleme hinzuweisen.

Die Erarbeitung der Präsentation erfolgte mit vielen Beteiligten über den Ortschaftsrat und den Heimatverein, und auch ein Logo für dieses Projekt wurde auf diesem Wege entwickelt. Zunächst möchte ich mich für alle Mitarbeit, für verschiedene Vorschläge und eine breite Diskussion zur Präsentation bei allen Beteiligten bedanken.

Am **05. Juli 2022** war dann die Sitzung des Strategieausschusses im "Grünen Salon" des Chemnitzer Rathauses, während dieser die acht Ortschaften ihre Projekte präsentieren sollten. Leider konnte aus Platzmangel nur eine Person aus jedem Ort teilnehmen, warum auch immer. Gastgeber waren der Oberbürgermeister, Sven Schulze, und der Bürgermeister D6, Michael Stötzer, sowie die Spitze der Kulturhauptstadt GmbH.

Da wir vom GMH (Gebäudemanagement) im letzten Jahr regelrecht darum gebeten wurden, das Kulturhauptstadtprojekt (Begegnungsstätte für Mittelbach) mit dem Thema Schulanbau zu verknüpfen, haben wir dies nach eingehender Diskussion auch getan, wohl wissend, dass einerseits die für das Projekt seitens Kulturhauptstadt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nur einen Teil der Kosten abdecken, dass es andererseits aber wohl die einzige und letzte Chance ist, den Schulanbau einer vernünftigen Nutzung zuzuführen, Synergieeffekte für Schule, Hort und Vereine zu erzielen und damit oben genannte Effizienz zu erreichen.

Klar war bei dieser Entscheidung, dass neben den von außen einfließenden finanziellen Mitteln der Kulturhauptstadt in Höhe von 324 T€ noch eine finanzielle Lücke zu schließen ist. die nach letzten uns vorliegenden Planungen aus dem Jahr 2018 etwa 550 € betragen sollte. Wir haben als Ortschaftsrat bereits im letzten Jahr darauf hingewiesen, dass - wenn wir diesen Weg mitgehen - Verwaltung und Stadträte dahinter stehen müssen, um die offene Summe (wie hoch auch immer) im nächsten Doppelhaushalt einzuplanen und dem Vorhaben zur Verfügung zu stellen, zumal es dabei ja um immer noch offene und dringend zu erledigende sicherheitsrelevante Themen, nämlich die finale Schaffung des 2. Rettungsweges für die Grundschule geht und damit verbunden um den Rückbau von Gerüstturm und Notausstiegen, die heute drei Klassenzimmer in ihrer Nutzung stark beeinträchtigen.

Genau dieser Gedankengang wurde in der Präsentation berücksichtigt und meinerseits dem Strategieausschuss auch so erläutert. Es gab dazu keine Rückfragen – es war nur ein Tagesordnungspunkt unter vielen und fühlte sich wie ein Pflichttermin an!

Ob die finanzielle Lücke heute auf Grund der wirtschaftlichen Lage, höherer Preise und anderer Rahmenbedingungen größer geworden ist, lässt sich nur mutmaßen. Bis heute gibt es dazu keine belastbaren Zahlen, und was so an "Hausnummern" in die Runde geworfen wird, ist teilweise unglaubwürdig und lässt nichts Gutes erwarten, zumal inhaltlich mehr hineininterpretiert wird, als für uns Mittelbacher sinnvoll erscheint.

Wir möchten als Ortschaftsrat und als beteiligte Vereine auch in das Thema eingebunden werden, da wir den Eindruck haben, dass manche architektonischen Vorstellungen weit übers Ziel hinausschießen und damit zusätzliche Kosten generieren. Deshalb die Aufforderung an die Verwaltung: Stellen Sie uns nicht nur die Planungen vor, sondern lassen Sie uns an diesen mitwirken, um die vor Ort tatsächlich erforderlichen Dinge zu erkennen und entsprechend in das Bauvorhaben einfließen zu lassen.

In der Präsentation steht der Satz ...

Die Mittelbacher freuen sich auf den Neustart ihres Kulturzentrums!

Und das sollte mindestens den Standard und die Flächen umfassen, wie bis 2014.

Um es vorwegzunehmen – die vorgelegten Planungen für das Gesamtprojekt sind rein von der Flächenaufteilung her durchdacht und gut gelungen. Man hat sich im GMH dabei schon Gedanken gemacht, um den Gebäudebestand weitestgehend in seinen Grundzügen zu nutzen. Andererseits sind aber auch unnötige Dinge vorgesehen, die nur die Preisspirale nach oben schrauben. Je höher die veranschlagten Kosten.

desto schlechter die Chancen für die Realisierung des Gesamtprojektes, und eine Aufteilung in mehrere Bauabschnitte macht technisch und finanziell überhaupt keinen Sinn, sondern führt nur zu Mehrkosten.

Für die von außen gesponserten Mittel für jede Ortschaft in Höhe von 324 T€ kann man das Gesamtprojekt definitiv nicht umsetzen. Und was uns das GMH für diese Summe bisher präsentiert hat, ist indiskutabel, da damit nicht ein einziges Problem gelöst und nicht ein einziges Ziel des Mittelbacher Kulturhauptstadtprojektes erreicht wird.

Daraus ist zu schlussfolgern, dass es nun im dritten (Haushalts-)Anlauf darum geht, die Planungen kostensparend zu optimieren, noch beizubringende Gelder zu organisieren, um dann in Summe mit den Kulturhauptstadtmitteln das Gesamtprojekt bis 2025 fertigzustellen. Gelingt dies nicht, steht das Kulturhauptstadtprojekt generell auf der Kippe. Ob das der richtige Weg für Chemnitz ist?

Und da wären wir beim Ausgangspunkt angelangt ...

- Hoffen ... auf die Einsicht in die Notwendigkeit einer koordinierten Baumaßnahme bei der Stadtverwaltung und den Fraktionen des Stadtrates,
- Harren ... auf die Verabschiedung des nächsten Doppelhaushaltes 2023/24.

Langsam ist es müßig, immer und immer wieder die gleichen logischen Schlüsse zu bemühen, die gleichen Zusammenhänge zu beschreiben und gebetsmühlenartig die gleichen Diskussionen mit immer wieder wechselnden Ansprechpartnern zu führen.

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt ... und das Licht geht erst aus, wenn der 3. (Haushalts-)Anlauf unter besseren Bedingungen als je vorher wieder fehlschlägt.

Dann, ja dann weiß ich auch nicht mehr weiter.

Insofern, sehr geehrte Stadtverwaltung, sehr geehrte Stadträte – jetzt sind Sie gefordert, dass Problem mit uns gemeinsam zu lösen.

So viel wollte ich zu diesem Thema eigentlich gar nicht schreiben, aber es geht jetzt ums Große und Ganze und die Mittelbacher haben ein Recht zu wissen, was hier inhaltlich läuft und was der Ortschaftsrat und weitere Gremien für Anstrengungen unternehmen, dieses Thema endlich zum Nutzen unseres Ortes umzusetzen. Danke für alle Unterstützung dabei.

Kommen wir zu etwas Erfreulichem ...

In einer der diesjährigen Ortschaftsratssitzungen wurde während der Einwohnerfragestunde angeregt, das verschmutzte Trafohäuschen an der Ecke Mittelbacher Dorfstraße / Aktienstraße ähnlich zu gestalten, wie das an der Grünaer Straße / Hofer Straße. Der Ortschaftsrat hat dies aufgegriffen und über die früheren Kontakte bei "envia" angefragt.

Und wenn man sich nicht von Dritten reinreden lässt, geht es manchmal ganz schnell. Das Trafohaus ist wunderschön mit farblichen Motiven versehen worden und es gefällt den Vorbeikommenden und den Anwohnern sehr gut.





Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frau Flade von "envia", an den Künstler Nico Roth, an Frau Schmidt von "Karuna" für die Unterstützung und Betreuung, an Frau Magyar für die Idee, sowie an unsere Ortschaftsrätin, Frau Frischmann, die sich um das ganze Thema organisatorisch gekümmert hat.

Das ist eigentlich auch ein Stück Kultur, oder etwa nicht?

Was machen die Bauarbeiten im Rathaus?

Wie schon im Beitrag des Heimatvereins erwähnt, geht es dort nur schleppend vorwärts, da sich die Ämter der Stadt immer noch mit Genehmigungsverfahren beschäftigen.

Bleibt zu hoffen, dass wir spätestens im Advent dort bezugsfertige Räume haben werden, aber das ist aus heutiger Sicht schwer abschätzbar. Wir bleiben dran.

Und wieder etwas Positives ...

Oberflächensanierung Die Eckertgasse ist abgeschlossen. Die Anwohnerhinweise zum nicht mehr tragbaren Zustand dieses Schulweges, welcher bei Starkregenereignis immer wieder ausgespült und weggeschwemmt worden war, hat der Ortschaftsrat im vergangenen Jahr aufgegriffen und mit dem Tiefbauamt besprochen. Es ist sehr erfreulich, dass die Baumaßnahme noch im laufenden Haushalt realisiert werden konnte. Der Weg wurde mit Ökopflaster belegt und unterwegs sind mehrere Abschläge zur gezielten Ableitung des Oberflächenwassers eingebaut worden. Eine gute Lösung mit einfachen Mitteln hergestellt.



Das ist einmal ein Dankeschön an das Tiefbauamt, an Frau Freier und Hrn. Schmidt wert.

Doch es gibt auch noch offene Punkte ...

Die an vielen Abschnitten entlang der Hofer Straße als Dreizeiler verbauten Pflastersteine fallen an verschiedenen Stellen immer wieder heraus, meist in Kurven, wo sie von LKWs, Bussen etc. überfahren werden. Bereits während der Bauphase vor etwa zehn Jahren hat der Ortschaftsrat dies

als Problem erkannt und andere Lösungen, wie z.B. abgesenkte Tiefborde vorgeschlagen. Hinzu kommt noch, dass die Rückenstützen des Dreizeilers meist nicht vorhanden oder mangelhaft ausgeführt wurden. Hier gehen die Meinungen des Ortschaftsrates und des Tiefbauamtes auseinander. Während in der Verwaltung die Meinung vorherrscht, es handelt sich um Grundstücksüberfahrten. welche inzwischen dem Grundstückseigentümer zur Unterhaltung zugeordnet werden, sehen wir das nach wie vor als Mangel aus der damaligen Straßenbaumaßnahme. Es ist ein kleiner Aufwand, diese Pflasterflächen an den betreffenden Stellen wiederherzustellen und dauerhaft nach hinten zu sichern.



Oder sollen die Anwohner wirklich selbst an der Bundesstraße rumbasteln?

Deshalb an dieser Stelle die Bitte an o.g. Personen des Tiefbauamtes, diese Reparatur noch vor dem Winter, beispielsweise durch den Bauhof Grüna ausführen zu lassen und es wäre wieder auf Jahre hinaus Ruhe.

Offene Punkte birgt der "Kohlebahnradweg" in sich, der auf Chemnitzer
Flur nach 13 Jahren inzwischen fertiggestellt worden ist. Eine schwere
Geburt, verursacht durch den verspäteten Ankauf der ehemaligen Bahnstrecke, was einen unnötigen Umweg
durchs Gewerbegebiet zur Folge
hatte.

Trotz dieser verwaltungstechnischen Panne wurde der zweite Abschnitt über die wirklich gut sanierte Brücke geführt, um eine direkte Kreuzung mit der Bundesstraße zu vermeiden. Auch die vom Ortschaftsrat vorgeschlagene Zuwegung vom Fußweg ins Gewerbegebiet mit einer kurzen Treppe und einer parallel verlaufenden Rampe wurde berücksichtigt und fügt sich gut in die Landschaft ein. Auch hier danke ans Tiefbauamt, an Herrn Loos und seine Mitarbeiter.



Was noch fehlt, ist eine Zuwegung am Ende des fertiggestellten Bauabschnittes. So können die letzten Meter des fertigen Radweges heute noch nicht genutzt werden. Bleibt zu hoffen, dass es nun auch bald im Kreis Zwickau auf Oberlungwitzer und Wüstenbrander Flur mit dem Bau weitergeht und sich dort weitere Zuwegungen finden lassen.



Dass die neu angepflanzten Buchen bei der Trockenheit der letzten Wochen stark gelitten haben, ist deutlich sichtbar. Vielleicht erholen sie sich wieder, wenn regelmäßiges Bewässern eingehalten wird, was normalerweise zum Bauvertrag gehört (Anwachsgarantie).



Zur Ortschaftsratssitzung am 13. Juni 2022 ...

... erstmals wieder in den renovierten Räumen des Rathauses waren Polizeirat, Herr Baldauf, und Polizeihauptmeister, Herr Werning (unser Bürgerpolizist), eingeladen, um über ihre Arbeit zu berichten und verschiedene Statistiken zu erläutern. Grundsätzlich ist Mittelbach einer der ruhigsten Stadtteile mit vergleichsweise wenigen Delikten. Anschließend konnten noch Fragen gestellt werden, beispielsweise zur Nutzung des Angebotsstreifens für Radfahrer auf der Hofer Straße oder über den Verlauf der Montagsspaziergänge.

Anschließend stand die Informationsvorlage "25 Jahre Eingemeindung" zur Debatte, zu welcher wir Frau Billert von der Stadtverwaltung begrüßen konnten. Diese Vorlage wurde durch die Ortschaftsräte der acht Ortschaften verfasst und zeigt eine Bilanz, was in den zurückliegenden Jahren geschafft und was noch offen ist, unabhängig von einem etwaigen Eingemeindungsvertrag. Diese Informationsvorlage soll der Stadtverwaltung und den Stadträten aufzeigen. wo es in den Ortschaften klemmt und damit die nächsten Haushaltsplanungen unterstützen.

Hier muss man den Bogen zum Beginn dieses Beitrages spannen. Die Sanierung des Schulanbaus mit allen damit verbundenen Randbedingungen steht das dritte Mal ganz oben in unserer Prioritätenliste, und nie war die Möglichkeit so groß, dies in Verbindung mit dem Kulturhauptstadtprojekt zu realisieren.

Anschließend gab es noch zwei Beschlüsse zur Verteilung finanzieller Mittel an Mittelbacher Vereine.

Neben einem Bauantrag für ein landwirtschaftliches Gebäude, dem zugestimmt wurde, ging es um den Entwurf eines Bebauungsplanes am ehemaligen Reitplatz. Dieser wurde heftig diskutiert und am Ende mit einem Kompromissvorschlag an den Einreicher beantwortet. Dieses Thema werden wir interessiert weiterverfolgen, genau wie das Vorhaben der acht Ortschaften, die Stadtverwaltung mit der Erarbeitung je einer Innenbereichssatzung zu beauftragen, um Reserven an Bauflächen zu erschließen.

Die Umfrage zur Buslinie 49 läuft und liegt in vielen Geschäften und auch im Bus aus. Beteiligen Sie sich bitte mit Vorschlägen und Kritiken, damit wir in weiteren anstehenden Entscheidungsrunden Ihre Meinungen kennen und diese vertreten können.

Am **14. Juli 2022** kam es endlich zur offiziellen Einweihung unseres Bolzplatzes durch den FSV Grüna-Mittelbach gemeinsam mit Schülern der

Grundschule und geladenen Gästen. Nun sollte der Platz auch zu definierten Zeiten der Öffentlichkeit zugängig sein. Auch dieses Projekt hat von seiner ersten Idee bis zur Umsetzung etwa 13 Jahre gedauert.

Ein Dankeschön hier an die Stadträte und ihre Fraktionen, welches diese Maßnahme unterstützt haben, an die beteiligten Firmen, u.a. auch aus Mittelbach und an den FSV Grüna-Mittelbach, der die Baumaßnahme koordiniert hat.

Hoffen wir, dass viele Kinder und Jugendliche diesen Platz nutzen können und dabei vielleicht auch das eine oder andere Nachwuchstalent entdeckt wird.

Letztlich gab es noch einige Anfragen von Ortschaftsräten und Einwohnern.

Wie Sie sehen – ein volles Programm mit vielen interessanten Themen.

Zur Ortschaftsratssitzung am 11. Juli 2022 ...

... ging es um die Überarbeitung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung.

Bei der Straßenreinigungssatzung gab es zwar für Mittelbach keine Änderung in puncto Straßenzuordnung, kritisiert wurde jedoch, dass der Ortschaftsrat dazu auch gar nicht gehört worden ist. Seit Jahren sehen wir zwei Straßenabschnitte (siehe Bild) als "technisch nicht sinnvoll zu reinigen" an, und diese müssten aus dem Straßenverzeichnis gestrichen werden. Den geänderten Bedingungen zum Einsatz von Streusalz wurde jedoch zugestimmt.



Außerdem wurde der Reinigungsturnus nicht wieder, wie seit Jahren gefordert, auf 4 Wochen verlängert, was völlig ausreichend wäre und die Gullys nicht so schnell verschmutzen lassen würde. Zudem ist die Frage der Veranlagung von Anliegern landwirtschaftlicher Flächen nach wie vor ungeklärt. Der Betriebsleiter des ASR, Herr Kropp, sprach hier von der Anwendung einer möglichen Härtefallregelung, die schon etwa 80% der Betroffenen nutzen würde.

Die Straßenreinigungssatzung wurde somit bestätigt, die Straßenreinigungsgebührensatzung abgelehnt.

Sein 125- jähriges Bestehen ...

... feierte am **02. Juli 2022** der Geflügelzuchtverein Grüna (mit vielen Mitgliedern aus Mittelbach), zu welchem ich als Ortsvorsteher eingeladen war. Der Verein lebt, das merkt man, und hat viele nationale und internationale Zuchterfolge in Vergangenheit und Gegenwart zu verzeichnen. Auch die Nachwuchsarbeit funktioniert, und man spürt die Gemeinschaft der durch dieses schöne Hobby verbundenen Mitglieder und ihrer Partner.

Als Ortschaftsrat haben wir dieses Jubiläum finanziell unterstützt, und in einem kurzen Grußwort konnte ich die Glückwünsche des Ortschaftsrates überbringen.

Für November ist wieder eine große Ausstellung im Autohaus "Fugel" geplant. Auch an Markus Fugel ein herzliches Dankeschön dafür, dass er den Geflügelzüchtern regelmäßig sehr gute Bedingungen dafür bietet.

Nach Festrede, Grußworten und Abendessen führte der Vereinsvorsitzende, Holger Storch, einen sehr interessanten Film vor, der mit vielen interessanten Fakten und Fotos aus der langen Vereinsgeschichte gespickt war und sicher immensen Rechercheaufwand gekostet hat.

Herzlichen Dank für die Einladung, die interessanten Gespräche und den Rückblick auf viele schöne und erfolgreiche Jahre dieses Vereins. Macht weiter so – ein "3-fach Gut Zucht".

Nun sind wir schon mitten in den Sommerferien und dann heißt es bald für einige unserer Jüngsten – **Schulanfang**.

Schon heute wünschen wir unseren zahlreichen ABC-Schützen einen

guten Start in diesen neuen Lebensabschnitt, der Lehrerschaft um Schulleiterin Frau Espig Verstärkung, damit alle Stunden abgedeckt werden können, auch mal ein Agieren statt nur Reagieren möglich ist und sie Freude an ihrer Arbeit mit den Kindern haben können.

Um das zu unterstützen – nochmal zurück zum Ausgangspunkt – "Kulturhauptstadt und Schulanbau". Machen Sie in Stadtverwaltung und Stadtrat den Weg frei für UNSER Mittelbacher Projekt und das in einem Bauabschnitt. Dann erleben die Schulanfänger von heute ihre 4. Klasse noch im renovierten Objekt – das sollten uns unsere Kinder wert sein.

Arbeiten wir zusammen und bleiben wir gemeinsam optimistisch.

Nun wünschen wir allen, die ihren Urlaub noch vor sich haben, eine gute Reise, schöne Erlebnisse, bleibende Eindrücke und den Kopf frei von den vielen derzeit aufgeworfenen unnützen Problemen, die man wirklich nicht braucht. Genießen Sie die Zeit, erholen Sie sich gut und kommen Sie gesund zurück in unser schönes Mittelbach.

Seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher Gunter Fix

E-Mail:

OV-Mittelbach@gmx.de

F_Mail·

Mittelbach-Chemnitz@gmx.de – zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet:

www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook.



Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

Pack die Badehose ein..., Kling, klingelingeling, so singt mein Drahtesel ...

... bekannte Lieder, heißer Sommer und allerlei Leckeres vom Grill auf dem Teller mit gut gekühltem Gerstensaft, das ist 2022. Doch nun, sehr verehrte Leserschaft, Stück für Stück in der Hoffnung, dass, wenn Sie es jetzt als Mann lesen, sich nicht im nächsten Jahr als Frau dazu entscheiden und 2024 dann doch wieder lieber Mann sein wollen oder umgedreht. Ja, die Politik macht wirklich ganz ihresgleichen suchende Gesetze, und die Mehrheit wird bald zur Minderheit. Fakt ist, wenn es im Winter kalt wird und wir für den Frieden frieren sollen. wie es Herr Steinmeier schon mal angekündigt hat, dann sind solche Gesetze besonders wichtig für das weitere Leben in diesem Lande.

Doch nun den Blick über den Tellerrand, gemeinsam mit unserem ersten Bürger von Chemnitz, unserem am 26. August das Freibier zur Kirmes anstechenden OB Herrn Sven Schulze.

Danke lieber Lutz – Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften.

der Blick über den Tellerrand ist wichtig, heißt es. Wer es einmal wagt und neue Blickwinkel einnimmt, neue Kulturen kennenlernt, der spürt erst: Freundschaften und das gegenseitige Interesse tun uns gut. Deshalb unterhält Chemnitz zu elf Städten, von den USA bis China, Partnerschaften.

Dieses Jahr soll eine zwölfte dazukommen – die israelische Stadt Kiryat Bialik. Anfang Mai bin ich mit einer Chemnitzer Delegation, in der unter anderem Mitglieder der drei größten Stadtratsfraktionen vertreten waren, dorthin gereist. Eine stark wachsende 40.000-Einwohner-Stadt nordöstlich von Haifa, zu der Chemnitz seit 2009 Beziehungen pflegt.

Israel, das Heilige Land, hat mich – entschuldigen Sie den Ausdruck – umgehauen. Ich war schockverliebt. Die Reise hat meinen Horizont erweitert. In den Medien liest und hört man leider meist nur Berichte über Raketenangriffe, den Gaza-Streifen, Bomben und politische Verwerfungen. Ich habe jedoch ein ganz anderes Israel kennengelernt. Ein Einwanderungsland, das verschiedene Kulturen und Religionen miteinander verbindet und die Traditionen der Einwanderer bewahrt. Kirvat Bialik wurde von Deutschen gegründet, und später wanderten insbesondere Menschen aus den ehemaligen Sowjetrepubliken und Äthiopien dorthin aus. Es entstand so gar ein äthiopisches Zentrum als kulturelle Begegnungsstätte und als Anlaufpunkt für Hilfsangebote. Ich erlebte überaus freundliche, fröhliche Bevölkerung, die Kunst und Kultur fördert, und eine, die uns in Bau-, Infrastruktur- und IT-Projekten einiges voraushat.

Israel ist ein Land, geprägt von einer bewegten und bewegenden Geschichte und zugleich ein Land, das nach vorn blickt, wie die Stadt Kiryat Bialik. Die Städtepartnerschaft wäre eine, von der wir alle profitieren können und an der jeder mit eigenen Ideen partizipieren kann - ob Jugendaustausch, Wirtschaftskontakte und kulturelle Projekte. Ich freue mich darauf und werde deswegen im Herbst dem Chemnitzer Stadtrat einen konkreten Vorschlag für den Start einer Städtepartnerschaft mit Kiryat Bialik vorlegen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommerausklang - wir sehen uns spätestens am 26. August in Grüna.

Ihr Sven Schulze

Na dann: Prost! Und weiter geht es, von Sommerloch keine Spur, und bei diesem Wetter freut man sich über jedes Lüftchen, auch auf den Drahteseln, welche ja dank moderner Technik ordentlich an Geschwindigkeit erreichen. Manchmal nur hat es den Anschein, dass man als Autofahrer nur noch geduldet auf der Straße ist, da die batteriebetrieben Gefährte den Asphalt für sich vereinnahmen, ohne jedoch sich öfters an die StVO zu halten, egal ob beim Abbiegen, Vorfahrt etc. Also Augen auf im Verkehr, also ich meine im Straßenverkehr (wird auch nicht besser...). Und es geht auch noch herkömmlich, wie das Foto zeigt: Zieleinfahrt bei der Tour de France, ähm Karlstraße. Etappensieger und Gewinner der weißen Mütze 2022 Herr Albrecht Müller vom Team Diamant.



Müll (ohne "er" am Ende) gab und gibt es auch jede Menge und nicht nur in Grüna. Dankenswerterweise waren die Herren Rottluff, Neubert und Lorenz von der CDU Fraktion des Ortsverbandes Grüna am Schachtweg zugange, um diverse Ansammlungen zu beräumen.



Doch siehe da, vier Tage später hatte es sich scheinbar in den Müllentsorgungsnetzwerken herumgesprochen, und neue Häufchen säumten das Grün unserer Kulturhauptstadt im Chemnitzer Westen.



Viele werden sagen, da sollen doch die Container weg. Und ich verspreche euch, es wird noch mehr Müll sich dort sammeln..., einfach nur Sch..., und was sollen unsere Kleinsten denken. Die hatten allerhand Freudentränen in den Augen, als es am 10. Juni im Geßnerpark zur Spielplatzeröffnung hieß – gratis großes Eis für kleine Beine vom Grünaer "Icemaker", Jens Sattler.

Dank den Sponsoren der Firma BMF und unserer Baumgartenapotheke. Ja, so manches Kind ging an diesem Tage wortwörtlich in die Luft auf dem Trampolin.



Und auch die Erwachsenen genossen bei sommerlichen Temperaturen den Spielespaß der Kleinsten. Schade war nur, dass es schon erste Mängel in der Edelstahlschlange nach der Abnahme gab und so manches Kleidungsstück dem nicht gewachsen war. Die Mängel sind abgestellt. Auch war löblich, dass unser Sachsenfernsehen und die Presse unserer Einladung gefolgt sind und mit vor Ort waren, um den Worten von unserem frisch wiedergewählten Baubürgermeister Herrn Michael Stötzer zu lauschen. Ebenfalls mit an "Bord" waren der Amtsleiter Herr Börner vom Grünflächenamt und neben Frau Lindner noch weitere Mitarbeiter. Frau Burghardt nutze die Chance, um begeisterte Kinder schon auf ein neues Proiekt mit aufmerksam zu machen. Und der Planer des Ganzen, Herr Heintze, genoss die familiäre Atmosphäre auf unserem "Dorf"!



Ein Dank geht auch an unser Schreibwarengeschäft Geßner, welches dem Eingang zum Spielplatz einen feierlichen Hingucker mit bunten Wimpelketten gab und den heißen Strom fürs kalte Eis lieferte.

Feierlich war es auch bei der Jubiläumsveranstaltung 125 Jahre Geflügelzuchtverein Grüna. Und kräftig gefeiert wurde nicht nur beim Großfeldturnier der Handballer im Wiesengrund, sondern auch bei deren Jubiläumsveranstaltung "100 Jahre Handball" im Beisein unserer neuen Bürgermeisterin des Dezernates 5, Frau Ruscheinsky.

Schauen wir auf den Doppelhaushalt, dass es uns gelingt, das Projekt "Neubau Zweifeldturnhalle" durchzusetzen. Hoffen wir also, dass die Ampel auf GRÜNa steht. Und das auch am Ortseingang, wo selbige Anlage, damals die modernste von Siemens in ganz Sachsen und damit zugleich auch die erste Ihrer Art, neue Betonfundamente und neue Technik bekommt. So schnell vergeht eben die Zeit.

Zur Ortschaftsratssitzung 20. Juni begrüßten wir auch unseren Bürgerpolizisten, Herrn Polizeihauptmeister Werning und den Revierleiter des Polizeirevieres Chemnitz Südwest, Herrn Polizeirat Ricardo Baldauf. Herr Baldauf sprach über die wichtige ehrenamtliche Arbeit der Ortschaftsräte. Selbst war er drei Legislaturperioden als Stadtrat in Waldheim tätig. Weiterhin freute er sich über die vielen Besucher. Herr Baldauf stellte das Revier kurz vor. Die Polizeidirektion Chemnitz verfügt über zehn Reviere, wovon zwei in der Stadt Chemnitz sind. Das Revier Nordost betreut 113.000 Einwohner mit 15 Stadtteilen. Das Revier Südwest betreut 130.000 Einwohner mit 18 Stadtteilen und verfügt über acht Bürgerpolizisten. Das Revier ist 24 Stunden 7 Tage die Woche besetzt.

Die Polizei sei nicht so oft in Grüna, was gut sei, da Grüna keinen Brennpunkt oder polizeilichen Schwerpunkt darstelle. Trotzdem werde Grüna regelmäßig bestreift.

Das Revier Südwest verfügt über 175 Mitarbeiter, wovon ein Großteil im Streifendienst eingesetzt ist. Knapp 40 Mitarbeiter arbeiten im Kriminaldienst. Jeder der acht Bürgerpolizisten betreut drei Ortschaften. Und Herr Werning berichtet von der Hauptarbeit der Bürgerpolizisten, die nun nach Corona wieder möglich sei. Hauptsächlich handelt es sich hier um Kon-

taktpflege, Bestreifung, Präventionsmaßnahmen in Kindereinrichtungen oder Revierführungen. Weiterhin werden Ermittlungsaufträge der Staatsanwaltschaft, vom Gericht und der Bußgeldstelle bearbeitet. Herr Baldauf berichtete noch zum Thema Kriminalität, es habe sich in den letzten fünf Jahren bei ca. 100 Straftaten in Grüna eingepegelt. Damit passiere jeden dritten Tag eine Straftat. Bei 15 Straftaten handelte es sich um Onlinebetrug, wobei das Tatortprinzip zu beachten sei. Dies könne Sachverhalte verfälschen. Positiv sei der Rückgang des besonders schweren Diebstahls. Leider gab es einen Anstieg der Gewaltkriminalität von vier auf 13 Straftaten. Bei 5.500 Einwohnern sei dies dennoch nicht viel, und Grüna sei deshalb auch im Gegensatz zu anderen Orten sehr sicher.

Und Frau Billert wurde ebenfalls in dieser Sitzung als Gast vom Bürgermeisteramt begrüßt. Sie stellte die Informationsvorlage der Stadt zum Thema 25 Jahre Eingemeindung von Ortsteilen vor.

Am 4. Juli war dann unsere letzte Ortschaftsratssitzung vor der Sommerpause, und auch der Stadtrat hatte am 13. Juli vorerst seine letzte Sitzung. Dennoch möchte ich es mir nicht verkneifen, dass die letztgenannte jedes Mal einen ganz besonderen Eindruck im Köpfchen hinterlässt... Unsere Stadtvertreter sind manchmal nicht wiederzuerkennen in ihrer Artikulation und dem Auftreten im höchsten Gremium der Kulturhauptstadt. Da fragt man sich leise – geht's noch? Da braucht unser OB schon ein dickes Fell...

Manchmal eben ein bisschen wie "Kind"ergarten, oder? Für die Kids gibt es auch eine neue Idee aus Grüna. Dazu traf man sich in einer Dreierrunde, welcher Herr Ralf Nitzsche, Frau Yvonne Vogel und ich angehörten, um der Idee von Herrn Nitzsche weitere Perspektiven aufzuzeigen und alle möglichen Verbindungen aufzubauen. Danke Ralf, danke Yvonne. Damit man nicht nur in Grüna an die Schule gehen kann, sondern den Fokus vergrößert, wird dieses Projekt im September auch dem 2. Unternehmerstammtisch vorgestellt. Und einige Unternehmungen haben schon jetzt ihre Unterstützung zugesagt. Also jetzt schon in aller Munde "Touch 4Kids".



Hinter der Initiative verbergen sich Grünaer Unternehmen und Handwerker, denen es ein Anliegen ist, Interesse für ihre Gewerke bei Kindern zu wecken.

Ziel soll es sein, Erfahrungsräume und lebendige Zugänge zum Handwerk zu schaffen.

Wir wollen unsere Berufe erklären, einen Einblick in

Tätigkeiten geben, Werkstoffkunde vermitteln, Kreativität und neue Hobbys fördern.

Wir möchten Spaß am Werkeln wecken sowie Kinder für unser Handwerk aufschließen. Ganzheitliches Lernen wird hautnah ermöglicht.

Gern kommen wir dafür vor Ort in ihre Einrichtung oder öffnen unsere Werkstätten.

Ihre Grünaer Handwerker und Unternehmen

KONTAKT

Ralf Nitzsche

Holz-Systembau Nitzsche August-Bebel-Straße IS 09224 Chemnitz / Grüna

Mobil 01522 2696273

Ebenfalls zum 2. Male, aber zum Vereinsstammtisch trafen sich auch wieder viele Interessierte im schönen Wiesengrunde am 13. Juli. Danke an die Freunde des runden Leders für die Gastfreundschaft, insbesondere an Lutz Gerlach und Team.

Ja sportlich, sportlich... Und ich vergaß zu erwähnen, dass unsere Handballer auch aufgestiegen sind mit ihrem Sieg - und das mit Abstand am 20.06.2022. Also Turnhalle ist und bleibt Dauerthema! Für Handballer, Fußballer, Wintersportler und und und

Glückwunsch auch an dieser Stelle zu 27 Jahre Jugendfeuerwehr im Juni. Beim Jugendleistungsmarsch wurden außerdem der zweite und vierte Platz von 20 teilnehmenden Gruppen belegt. Danke an den Nachwuchs und an das Ehrenamt bei der Ausbildung.

Bei all der "Feierei" bleibt auch öfters etwas liegen. So ist immer noch ein Handy vom Brauchtumsfeuer und eine schwarze Tasche mit Schlüsselbund auf dem Rathaus in meinem Kämmerchen verwahrt. Aber ansonsten läuft eigentlich alles rund und das "RUNDE" am Kindergarten, also die Litfaßsäule erstrahlt bald im neuen Gewande nach einer Kinderidee aus dem Orte. Danke Alina Hilkman. Vorab wurde schon mal etwas vormontiert von der Gürtlerei Lorenz. bevor Herr Malermeister und Restaurator Herr Schott seinen Pinsel schwingt, also mit Farbe. Ich persönlich freue mich besonders über die mehr als gelungene Wetterfahne unseres fliegenden Oberförsters. Damit auch ein Dankeschön an die Schlosserei Schmidt aus Grüna für die Bereitstellung des Materials und die entsprechenden Arbeitsgeräte.



Ja einfach "Aufsteigen"..., das macht(e) am 21.07. unser offizieller Totensteinturmpate der Stadt Chemnitz, Herr Frank Müller. 50000 mal zum 30-sten Geburtstag, welchen er an diesem Tage zum zweiten Male begeht. Herzlichen Glückwunsch, lieber Frank, zu diesem Jubiläum, zu diesem Aufstieg! Und ich freue mich, dass der MDR dieses Jubiläum auch auf die Filmrolle bringt und den Menschen in Mitteldeutschland wiederholt Grüna und deren Menschen näherbringt. Herzlichen Dank Herrn Thomas Kramer, dass er meine Idee umsetzen konnte. Das haste Dir verdient, lieber Frank.

Nun Himmelfahrt und Pfingsten war ordentlich was los, und so soll es auch zu unserer Kirmes sein. Ich bin noch fleißig am Sammeln von Euronen, die Finanzierung steht noch in den Kinderbeinen, aber es wäre nicht Grüna, wenn es nicht gelingen würde, dem größten familiären Volksfest im Chemnitzer Westen den nötigen Pfiff zu geben. Dank vorab an die Firmen Schrott-Friedrich, Auto Galerie Fugel und Kia Oberlungwitz, Spargelhof Sießmeir, unserer Volksbank, Baumgartenapotheke, Gebrüder Mayr, Firma SAREI und DRUCKZILLA, Einsiedler Brauerei, Tutti Frutti Team, an den Ortschaftsrat Grüna, ard Baustoffwerke, Splendid Trinks, Getränkewelt, ASR, Freistaat Sachsen, Stadt Chemnitz, Verzinkerei Wiegel und an vielen fleißigen Händen vor und hinter

der Bühne. An erster Stelle aber Ihnen, verehrte Leserschaft als Besucher dieser Tage. Leider war zum Redaktionsschluss der Ausgang der Verhandlungen über die "kleine" Mitfinanzierung durch URBAN C noch nicht bekannt. Aber wenn wir ein Teil von Chemnitz sein sollen, so hört das nicht in der Innenstadt auf sondern an der westlichen Grenze!!! Ich gebe mein Bestes... Und danke allen vorab für die traditionellen Highlights im Orte unseren Turnern mit ihrer Fahrradtour. den Wintersportlern mit Musik Grill und dem Training an der Gußgrundschanze sowie der Walkinggruppe von Irma am Mittwoch, und - last not least - den Keglern und dem Billardverein.

Die grobe Planung steht. Das Programm finden Sie unmittelbar im Anschluss zu diesem Beitrag. Aber es lohnt sich, später noch einmal unter www.gruena-online.de nachzuschauen, ob sich etwas geändert hat und wie die konkreten Termine aussehen

Übrigens ist auch wieder der Träger des "Goldenen Seepferdchens", Herr Thomas Reichel, mit am Start. Ich dachte schon, er baut ein neues Freibad auf der Dorfstraße, aber es wird doch etwas anderes....



Na dann – pack die Badehose ein...
Und zum krönenden Abschluss und passend zur Kirmes ein Gedicht zum Sammeln in den weiteren Ausgaben. In liebevoller Erinnerung an René Winkler, welcher viel zu früh die Erde verlassen hatte. Es ist aus dem Nachlass von seinem Uropa dem ehemaligen Bürgermeister von Grüna Eugen Baldauf. Der Verfasser ist unbekannt, muss jedoch ein alter Grünaer gewesen sein. Viel Spaß beim Sammeln und danke Dir liebe Annett...

GRÜNA,

Du, mein Heimatort! Ach wie lange war ich fort! Aber zu dem Heimatfest, was man da vom Stapel lässt, geh ich ganz bestimmt mal hin, weil ich dort geboren bin. Doch ich lauf nicht schnurgerad einfach hin zum Sommerbad, weil ich dem Festgelände, was ich suche, doch nicht fände. Nee. das Wetter ist so scheene. deshalb loofe ich per Beene Unten von der Straßenbahn (wo ich sitzen blieb, im Wahn, dass die Bahnen, wie vor Jahren noch bis hin zur Kirche fahren!) Immer die Chaussee bis ich vor dem Schilde steh! Grüna steht auf diesem Schild und mein Herz pocht laut und wild. Es wird mir ganz unbewusst etwas dämlich in der Brust, weil ich jetzt betreten werde endlich einmal Heimaterde. Un als erstes geht's vorbei unten an der Gärtnerei. An dem Zaun da steht der Meister" Ludwig", ach nein Bauer heißt er. Linker Hand, gleich gegenüber, steht ne Tankstelle, mein Lieber, die aus Trümmern nur besteht und wo kein Geschäft mehr geht. Ab geht, links von meiner Nase, dann die Reichenbrander Straße. Mir erzählen ein paar Kinder: Hinten links wohnt "Bubi Günther"! Und als nächstes fällt mein Blick auf ne mächtige Fabrik. Ach, der Schilling hat sich jetzt auch nach'm Westen abgesetzt. Etwas später, auf der Brücke, lass ich schweifen meine Blicke nach der alten Poltermühle. Aber Mensch! Wo ist der viele schöne Wald denn bloß geblieben den die Grünaer so lieben? An der Brücke (Leute, Leute) steht ein wuchtiges Gebäude. Etwas weiter scheint ein Haus, zwischen großen Pappeln raus. Menschenskind ich bin ein Ross! Haus sag ich, das ist ein Schloss. Da muss ich durch die Mauerlücken, in das Heiligtum mal blicken. Ach da steht ein nackter Mann (bloß aus Stein), viel ist nicht dran Und der denkt noch hin und wieder. an den Abel und die Brüder. Den ihr Blick war (wie gemein)

nicht so dauerhaft wie Stein.

Links im Garten steht `ne Ziege ein sehr unfreundliches "Määäh" Während ich vorüber geh.....

Mehr gibt es wie versprochen in der nächsten Ausgabe. Und da gerade auch Abel erwähnt wurde, möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die Zerstörungen und Beschädigungen auf unserem Friedhof mehr als pietätlos zu bezeichnen sind. Auch am denkmalgeschützen Abel-Grab.



Nun wünsche ich allen einen schönen Sommer, kommt gesund aus dem Urlaub wieder, viel Spaß beim Lesen und bis spätestens zur Kirmes, denn "Ente gut, alles gut"...



Wir hatten Besuch... Ja, sowas gibt es nur in der Kulturhauptstadt 2025 und ihren blühenden Landschaften...



Es ist wie in einem wunderschönen Traume, das Grüne wächst nicht nur oben am Baume,

drum werde ich jetzt noch etwas weiter träum.

liebe Grüße von Euerm Lutz aus der 109! □

Programm vom 25.08. – 28.08.2022 im Industriepark Grüna

Eine Vorbemerkung

Und manchmal kommt alles anders, einen herzlichen Dank an unseren Herrn Semmler, welcher in seinem wohlverdienten Urlaub Korrekturen tätigen muss. Ja, wir sollten mit dabei sein bei URBAN C 2022. Und wenn, dann wollen wir vergessen, dass wir die E-Mail dazu im Vorfeld nicht zugestellt bekamen. Dann, unvergessen ist die Entscheidung des Kulturbeirates, dass wir Aufgrund fehlender Frauenquote, einem zu kommerziellen Programm (und die "Rechte" Ecke erspare ich mir) hochkarätigen Künstlern absagen mussten. Und ich kann nur DANKE sagen kann, dass KULTUR sich eben nur in der Innenstadt, auf dem Sonnenberg und ... widerspiegelt. Fraglich - wir sind Chemnitz, wir sind Kulturhauptstadt, wir sind leider nicht wir, DOCH - denn der erste Bürger unserer Stadt kommt nicht nur zum Fassbieranstich, er weiß, was die Ortschaften für eine wichtige Rolle für Chemnitz spielen. Also lieber Kulturbeirat, alle sind herzlich eingeladen in den Chemnitzer Westen zum größten familiären Volksfest in der Stadt auf dem DORF! GRÜNA FETZT ... oder 3 Worte - komm zum ORTE ... Die spontan eingesprungenen Sponsoren werden ausführlich in der nächsten Ausgabe gewürdigt, dennoch vorab - es gab am Tag der Absage eine Krisensitzung, und es wurde die KIRMES schon in diesem Kreis abgesagt ... Nach einer Stunde die Erleuchtung und der Ansporn – wir sind Kulturhauptstadtdorf 2025!

Nun die abgespeckte Version, von der andere träumen (man stelle sich einmal die nichtabgespeckte Version vor!)

Donnerstag, 25.08.2022

Ab 18.00 Uhr DER Tanzabend im Industriepark Grüna.



Ab 18.00 Uhr Live auf Sendung in der ganzen WELT mit den aktuellen Charts von und mit Ballermann Radio. Danach weiter Live aus Grüna von der Party aus der Kulturhauptstadt Grüna, ähm dem Dorf, mit dem **Dreigestirn**

Engel B., DJ NEOTRAXX und der Musikmühle mit Mario Dalibor von Radio Dresden.



Dabei singt der in den Charts an erster Stelle vertretene Engel B auch seine aktuellen Hits für Grüna und seine Gäste aus nah und fern und der Kulturhauptstadt.





Freitag, 26.08.2022

Ab 19.00 Uhr

Offizielle Eröffnung mit Böllerschüssen durch die Grünaer Schützengilde e.V. und **Fassbieranstich** durch den Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze.

Mit weiteren Gästen, wie unserem Pfarrer, dem Totensteinturmpaten Frank Müller, Stadträten und Landtagsmitgliedern sowie Mitgliedern des Bundestages. Und an erster Stelle mit Euch, den lieben Gästen ... also ganz normal – wie immer zum Warm-up präsentieren wir nach gut gekühltem Gerstensaft DIE PETRY – KULT SHOW: Das beste Double, denn nur das Original war besser... Eben einfach nur WAHNSINN!



Ab 21.00 Uhr: De Erbschleicher

Mit rockiger volkstümlicher Musik gibt es Live-Programm der Extraklasse. Mit dabei sind ihre Erfolgstitel, wie "Mach' de Schuh zu", "Heit solls rocken" und "Schmeiß de Bah in de Höh". Natürlich nicht zu vergessen sind Erzgebirgsklassiker, wie "Dr Schwammemarsch" uvm.

Nach dem volkstümlichen Teil zeigen sie sich von einer ganz anderen Seite. Rockig, fetzig und abwechslungsreich machen sie einen Streifzug durch sämtliche Musikgenres. Von Schlager, Country, Rock'n'Roll bis Rock - da kommt jeder auf seine Kosten. Eben ein abendfüllendes Live-Programm Made in Erzgebirge.

JEN HADPO

Ausklang mit Lasershow und Mario Dalibor von der Musikmühle.

Samstag 27.08.2022

Gegen 17.30 Uhr

Die größten Hits aus den Zeiten des Rock'n Roll mit HERRN RASCHKE – LIVE gesungen, und dabei gibt es auf der Bühne die TANZBAR schlechthin aus Chemnitz, besser gesagt die Damen und Herren lassen mit ihren Tanzeinlagen die Herzen nicht nur von Jung und Alt höher schlagen!

Und es ist noch zu toppen, denn the King of Rock'n Roll kommt in Badelatschen zur Sommerbadparty! ELVIS meets SEBASTIAN – die Elvis Show, und alles hübsch aufgelockert durch das Tanzensemble Chemnitz e.V.





Ja und damit auch die Frauenquote stimmt: **NICCI SCHU-BERT**!



Sie singt und kann alles! Und sie stand und sang auch an der Seite von Kerstin Ott. Jetzt kommt sie in das Kulturhauptstadtdorf...



04/2022 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach

Mit Titeln von Helene Fischer, Andrea Berg und natürlich ihren eigenen großen Hits – WIR SAGEN herzlich WILL-KOMMEN IN GRÜNA liebe Nicole.

21.00 Uhr Herr Schmitt und Ich (Martin Schmitt)

Die spontan geplanten Themenabende sind einzigartig, auf spielerisch höchstem Niveau und überaus frei in ihrem Ausgang, "Herr Schmitt und ich" sind zwei treue Gefährten, das Zwerchfell die ihres Publikums mit gekonnten Nonsens-Diskussionen und aufmunternder Spiellaune in ständiger Bewegung halten. Die beiden Herren gastieren überall, wo die energiegelade-



nen Musikautonomen mit dem ahnungslosen Technikassistent anschreiben dürfen.

Freuen Sie sich auf Musikcomedy mit akrobatischen Tanzeinlagen, inklusive instrumentalem Partnertausch. Doch Vorsicht! Das ist "Alles nur geklaut".

Ausklang mit Lasershow und Mario Dalibor von der Musikmühle.

Sonntag 28.08.2022

14.00 Uhr

Start in den Nachmittag mit buntem Kinderprogramm und Kinderschminken sowie weiteren Familienfreundlichen Aktivitäten....

Familien- und Kindershow mit NARRATEAU





15.00 Uhr: DIE NOTENDEALER

Diese Jungs wissen was sie tun: In dieser musikalischen Comedy – Show wird durch Kreativität und Spontanität Humor für jede Altersgruppe neu erfunden. Von Kabarett bis Comedy, Rock bis Pop – das alles in top Livequalität. Seit über 17 Jahren sind DIE NOTENDEALER auf Tour. Die Jungs bieten für alle Altersgruppen und jeden Anlass das passende Programm. Dabei wird nicht auf klassische Musik gesetzt, sondern vielmehr auf eine heitere und abwechslungsreiche Entertainment – Show.



16.00 Uhr - MODEMODEL "S" - DIE MODENSCHAU DER SUPERLATIVE

MODE**MODEL**.

"Kleidungskauf ist Vertrauenssache. Da-MODEMODEL. rauf lege ich besonderen Wert." S. Model

17.00 Uhr – Nieselpriem Blues, Folk & Reggae aus dem Wild West Erzgebirge mit Nieselpriem





Foto Ernesto Ullmann

Der kleine Nieselpriem ist der uneheliche Sohn der Bands 'Horseless Riders' und 'Nieswurz', seine schöne Tante (väterlicherseits) ist die Band 'Erzgebilly'.

Die erfrischend frechen Musiker aus dem Erzgebirge interpretieren in ihrem unverwechselbaren Sound mit Piano, Hammondorgel, 30 Mundharmonikas, Satzgesang, Minimal-Schlagzeug und einem Augenzwinkern bekannte Lieder aus dem Erzgebirge und der restlichen Welt. Immer mal wieder gibt es Übersetzungen ins Hochdeutsche. Die Besetzung der Kapelle ist zudem sehr stilvoll und erinnert an Tage der guten Manieren.

Ehrliche handgemachte Livemusik, die Spaß macht und zudem manche Hintergrundinfo zu ausgewählten Songs bereithält. Von Beatles und Rolling Stones über Bob Dylan, Neil Young, Westernhagen bis hin zu Metallica, Nirvana, Fury in the Sloughterhouse und noch viel mehr (Pressetext www.Nieselpriem.band)

Ausklang mit Lasershow und Mario Dalibor von der Musikmühle.

Und am Sonntag sind die **Fahrzeuge der Feuerwehr** präsent, unterstützt vom Förderverein der Feuerwehr.

Na dann "Glück Auf" nach Grüna,

der mal etwas anderen Kirmes im Chemnitzer Westen. Und auch in der Woche gibt es ab Montag in Grüna weitere sportliche Aktivitäten. Egal ob Fahrradtour mit unseren Turnverein, Billard (40-jähriges Jubiläum), Kegeln, Nordic Walking oder Übungsspringen auf der Gußgrundschanze am Mittwoch – für jeden ist hoffentlich etwas dabei.

Den Abschluss unserer Kirmestage bildet natürlich der Festgottesdienst zur "Kirchweih" am 28.08.2022. Und es wird selbstverständlich auch an unseren wohl berühmtesten Einwohner, Ernst Georg Baumgarten, gedacht – deshalb lohnt sich ein Besuch der Baumgarten-Wölfert-Gedenkausstellung im Grünaer Rathaus, welche ebenfalls zur Kirmes in unserem Grüna geöffnet ist.

Weitere Infos unter www.gruena-online.de

Wir hoffen und wünschen uns, dass sich niemand auf den Schlips getreten fühlt nach einer etwas angespannten Einleitung. Und nicht zu vergessen, wir möchten danke sagen, auch allen, welchen Grüna mit ihrem Voting zur Seite gestanden haben bei "Nimm Platz 2022". Denn unser Projekt "Quelle der Kultur" – in diesem Falle unser Sprudelstein auf dem Hexenberg – wurde Sieger. Und so schließt sich der Kreis mit der Kultur, den Ursprüngen und da, wo das Geld oder die Quelle beginnt zu sprudeln für unsere Kulturhauptstadt ... Grüna.

ANZEIGEN ≡

Orthopädle-Schulttechnik GRAUPNER

Albert-Einstein-Straße 33 a 09212 Limbach-Oberfrohne Parkmöglichkeit direkt vor dem Geschäft.

Telefon: 03722 69 39 07 2

Öffnungszeiten

hāft. Fr 09,00 – 16,00 Uhr

- Orlhopädische Maßschune.
- Ωrlhipfidischir Maßoin agon
- Kric- und Fußbardager
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- Komprusaionsaltumpfvursorgungen
- Beratung und secolelle Schuhversorgungen von Patienten mit Diebetes mellitus
- Orthopädische Zurluntungen an kontektionleiten Schahen
- o oktroniseno Fußelmicenossung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für ide Einlagen
- Verkauf von Haussuhunen





WIR BEI SIMMEL WIR BEI SIMMEL





Aus der Geschichte unserer Stadtteile

Zur Entwicklung der Kindertagesstätten in Grüna

Vor 75 Jahren 1947 wurde in Grüna der erste Kindergarten geschaffen. 25 Jahre später im Jahre 1972 richtete man auch die erste Kinderkrippe im Ort ein. Anlässlich dieser Jubiläen wird im nachfolgenden Beitrag über die Geschichte beider Kindereinrichtungen berichtet. Dabei soll zunächst vor allem auf die Anfangszeit in der sowjetischen Besatzungszone und der DDR eingegangen werden. Der weiteren Entwicklung der Grünaer Kindereinrichtungen ab der politischen Wende 1989/90 wird Inhalt eines späteren Beitrags im Ortschaftsanzeiger sein.

Von Christoph Ehrhardt

Der erste Kindergarten

Im ehemaligen Schützenhaus an der Mittelbacher Straße 16 in Grüna wurde der erste Kindergarten eingerichtet. Es erfolgte in einer Zeit, in welcher die Hungersnot der Menschen nach dem 2. Weltkrieg am größten war, aber auch große Wohnungsnot durch die vielen Flüchtlinge herrschte. Der Ausbau des Kindergartens erfolgte, wie der damalige Bürgermeister Eugen Baldauf berichtete, "unter Anspannung aller Kräfte". Da es nach dem Kriege kaum Baumaterialien und Einrichtungsgegenstände gab, mussten Rohre, Waschbecken und Baustoffe im Austausch von Textilien herbeigeschafft werden. Das Objekt wurde eingerichtet, "... um den Frauen die Möglichkeit zu geben, ohne Sorgen um ihre Kleinen der Arbeit nachzugehen" - so berichtete der Grünaer Bürgermeister. In der damaligen sowjetischen Besatzungszone herrschte ein Mangel an erwerbsfähigen Männern. Ein großer Teil war im Kriege umgekommen oder arbeitsunfähig verletzt worden. Nach dem Kriege sollten deshalb möglichst viele Frauen einer Tätigkeit in einem Betrieb oder anderen Einrichtung zugeführt werden. Die Kinder in den Familien sollten weitgehend in staatlichen Heimen betreut und nach sowjetischem Vorbild ähnlich der Komsomolzen erzogen werden. Es gab nicht wenige Frauen, die neben ihrer täglichen Hausarbeit auch auf einen zusätzlichen Verdienst angewiesen waren.

Der Grünaer Kindergarten war eine der ersten Kindertagesstätten im Landkreis. Die Unterkunft der Kinder erfolgte in den Räumen des damals schon stark reparaturbedürftigen Schützenhauses an der Mittelbacher Straße. Die Kindertagesstätte sollte ursprünglich ca. 60 Kinder aufnehmen, meistens aber lag die Belegung nicht viel über 50% davon. Es war ebenfalls gedacht, den Kindergarten mit dem angrenzenden Sommerbad zu verbinden, um auf dem dortigen Gelände Spiel- und Unterhaltungsplätze für die Kinder zu schaffen. (Das Sommerbad ist heute nicht mehr vorhanden. Es war damals eines der größten in ganz Sachsen. 1994 wurde es geschlossen und danach zugeschüttet).

Die Kindertagesstätte wurde am 15.12. 1947 eröffnet. Der Grünaer Bürgermeister Eugen Baldauf berichtete in seinen schriftlichen Erinnerungen: "Wir schufen etwas Neues... Dies hatte dementsprechend auch das Interesse aller Erziehungsverantwortlichen angezogen."



Das "Schützenhaus" an der Mittelbacher Str. 16,in welchem bis zum 2. Weltkrieg die Grünaer Scheibenschützengesellschaft ihr Domizil hatte, wurde in den Jahren nach 2000 abgerissen. (Im Vordergrund ist noch der Wiesenteich zu sehen, der ab 1926 zum Sommerbad Grüna umgestaltet wurde.)

Eine weitere Tagesstätte für die Kinder sollte im oberen Ortsteil entstehen. Der Beschluss der Gemeindevertretung wurde jedoch nicht verwirklicht, da kein so großer Bedarf wie erwartet vorhanden war. Erst Anfang und Mitte des Jahres 1952 stieg die Nachfrage. Da der dort gelegene Schießstand, auf dem bereits die sowjetische Besatzungstruppen ihre Schießübungen durchführten, auch für die Kampfgruppen der SAG Wismut und des VEB Kratos Drahtziehmaschinenwerkes genutzt werden sollte, musste der Gemeinderat bald ein neues Gebäude für die Kindertagesstätte suchen. Eine Verbindung und Ausweitung zu dem benachbarten Sommerbad war nicht möglich.

1953 wurde ein größeres und zentral gelegeneres Gebäude an der Chemnitzer Straße 93 (damals Karl-Marx-Straße) gefunden. In dem Gebäude der enteigneten Trikotagenfabrik Isolin Ziegner konnten anfangs 80 Kinder und damit weit mehr als in dem bisherigen Kindergarten untergebracht werden. Nach umfangreichen Aufräum- und Ausbauarbeiten, an denen sich 20 Eltern der Kinder sowie des DFD (Demokratischer Frauenbund Deutschlands) beteiligten, die auch zum Teil im NAW (Nationales Ausbauwerk) erfolgten, konnte der Kindergarten am 3. Mai 1953 in das neue Objekt einziehen. (Die Gebäude – Wohnhaus und Fabrikgebäude – wurden nach 2000 abgerissen. Heute steht hier das neue Kaufhaus Simmel.)

Mit einer kleinen Feier wurde der Kindergarten in dem neuen Heim eröffnet. Mitglieder des Gemeinderates und Gemeindeangestellte, Handwerker, Vertreter von Massenorganisationen, Einwohner von Grüna sowie die Lehrerschaft und ein Vertreter der Abteilung Volksbildung nahmen an der Veranstaltung teil. Am 1.Juni.1953 wurde in der neuen Kindertagesstätte der Internationale Kindertag begangen. Vorschulkinder, teilweise in Trachten der Volksdemokratien, gestalteten bei einem Rundgang durch das Kindergartengelände die Veranstaltung aus.

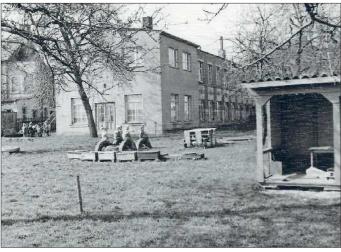
In den folgenden 10 Jahren bis zur 700-Jahrfeier unseres Ortes im Jahre 1963 konnte die Zahl der Kinder weiter auf 108 erhöht werden. Anwesend waren je nach Monat 77 bis 95 Kinder. Sie wurden von 7 Kindergärtnerinnen betreut.

Der Elternbeitrag betrug pro Kind nur 2,10 Mark wöchentlich.

In einem Aufruf von 1967 an die Grünaer Bürger wird weiterhin berichtet, dass bis März des Jahres nach Beendigung der Erweiterung 20 neue Kindergartenplätze geschaffen wurden.

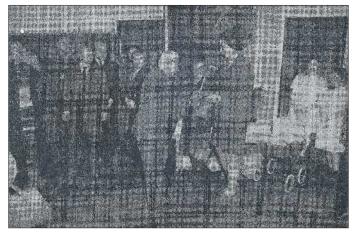


Der Kindergarten an der Karl-Marx-Straße 93 (Straßenseite)



Der Kindergarten an der Karl-Marx-Straße 93 (Gartenseite)

Die neue Kinderkrippe und der Kindergarten in den 70er Jahren



Feierliche Eröffnung der Kinderkrippe (Kopie aus Zeitung 1972)

04/2022 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach

Ende der 60er Jahre erfolgten zu dem seit 20 Jahren bestehenden Kindergarten erste Versuche und Bemühungen durch den Gemeinderat, in Grüna eine **Kinderkrippe** zu errichten. Die Tagesstätte sollte ursprünglich in der ehemaligen Gaststätte Schönstein, Dorfstraße 110 eingerichtet werden. Eine umfangreiche Studie war dafür schon erarbeitet worden. Mit mehreren Betrieben hatte man Verträge zum Ausbau des Gebäudes sowie zur Schaffung zusätzlicher Wohnstätten abgeschlossen. Es vergingen jedoch mehrere Jahre, bis eine Finanzierung durch den Rat des Kreises Karl-Marx-Stadt erfolgte und das Objekt realisiert werden konnte.

Am 29. Dezember 1972 wurde schließlich die neue Kinderkrippe eröffnet. Sie war nicht im Gebäude der Gaststätte Schönstein, sondern in der ehemaligen Villa der Gebr. Abel, Karl-Marx-Str.18, eingerichtet worden. (Die Gebrüder Abel besaßen vor dem 2.Weltkrieg einst die größte Handschuhfabrik in Grüna. Ihr Betrieb und ihre Villa wurden 1953 liquidiert, nachdem dort Jahre zuvor bereits die SAG Wismut im Betrieb eingezogen war). Man hatte sich also offensichtlich anders entschieden. Die Gründe dafür konnten bisher nicht ermittelt werden.



Ansicht der ehemaligen Abel-Villa (Foto nach 1990)

Ein großes Problem war, dass vorher für die in der Villa wohnenden 6 bis 7 Familien geeignete Ersatzwohnungen geschaffen werden mussten. An dem Um- und Ausbau waren mehrere Grünaer Betriebe, insbesondere der VEB Drahtziehmaschinenwerk Grüna, beteiligt. Wie beim Kindergarten erfolgte die Einweisung der Kinder durch eine Einweisungskommission.

Meist wurden nur die Kleinkinder untergebracht, deren Mütter in Betrieben arbeiteten, die sich mit Geld-, Sachbzw. Handwerkerleistungen am Um- und Ausbau des Gebäudes beteiligt hatten. Einzelne Betriebe, wie der VEB Drahtziehmaschinenwerk, die hohe finanzielle Leistungen der Kinderkrippe zur Verfügung stellten, waren mit in der Einweisungskommission vertreten. Die Betriebe sicherten sich damit ein Anrecht auf einen oder mehrere Krippenplätze für ihre im Betrieb beschäftigten Arbeitskräfte bzw. Mütter von Kindern. Dies galt auch im Wesentlichen für die nachfolgende Zeit.

In der neuen Kinderkrippe konnten bis zu 48 kleine Erdenbürger untergebracht werden.

Anfangs waren jedoch zeitweise nur etwa 25 Kinder und Kleinkinder untergebracht, davon etwa die Hälfte zur Einschulung vorgesehene Kinder.

In den folgenden Jahren stieg der Bedarf an Kinderkrippenplätzen. Wurden 1974 etwa 10 bis 11 Kleinkindern aufgenommen, so konnten 1976 schon 18 Kleinkinder für eine Aufnahme vorgeschlagen werden. Im Jahre 1978 wurden im März 20, wenig später im Mai sogar 24 Anträge auf Aufnahmen gestellt. Die Kinderkrippe war in dem Jahr bei 48 vorhandenen Plätzen mit 54 Kindern stark überbelegt, also eine 110% Auslastung!

In den 70er Jahren stellten sich am Gebäude des Kindergartens wie auch seiner Heizungseinrichtung zunehmend Probleme ein. Das ursprünglich als Fabrik errichtete Gebäude des Kindergartens war im Verlauf der Jahre reparaturbedürftig geworden. Bereits im Jahre 1969 wurde an der Nordseite des Gebäudes im Gruppenzimmer und dem angrenzenden Zimmer Schwammbefall festgestellt.

Im Jahre 1970 mahnte man bei einer Inspektion an, dass für einen Heizungsbau und einer nachfolgenden Installation unbedingt finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssten. Eine Erneuerung der Heizungsanlage im Wert von 135000.- Mark konnte schließlich bis 1974 vorgenommen werden.

Der Kindergarten hatte 1974 eine Kapazität von 120 Plätzen. Die Zahl der Kinder schwankte in dem Jahr je nach Monat zwischen 78 und 118.

1976 wurde der Kindergarten renoviert und mit kinderfreundlichen Möbeln ausgestattet. Es erfolgte eine Erweiterung um 18 Plätze. Die Kosten wurden mit 25000.- Mark beziffert.



Innenausstattung des Kindergartens

Ab 1978 begann man Objektbegehungen durchzuführen. Kommunale Einrichtungen, wie die Gebäude des Kindergartens und der Kinderkrippe sowie auch der Schule wurden etwa jährlich hinsichtlich ihres Bauzustandes und der Funktion ihrer Einrichtungen durch eine Gruppe von Fachleuten sowie des Gemeinderates kontrolliert, und es wurden Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel schriftlich festgelegt.

Die Kindertagesstätten in den 80er Jahren (bis zur politischen Wende)

In den 8oer Jahren häuften sich die Probleme und notwendigen Reparaturen an den Einrichtungen des Kinder**gartens**. Der Bedarf an Plätzen jedoch stieg weiter. Der Kindergarten musste weitergeführt werden.

1983 wurden weitere 30 Plätze für Kinder geschaffen. Dies war nur möglich, indem man die im Gebäude noch vorhandenen Wohnungen für eine Vergrößerung des Kindergartens einbezog. Der Um- und Ausbau erfolgte (nach Lösung der Wohnungsfrage) vorwiegend in Zusammenarbeit mit Grünaer Betrieben. Die neu geschaffenen Plätze wurden nur mit Kindern belegt, deren Eltern oder ein Elternteil in den am Bau beteiligten Betrieben arbeiteten. Der Kindergarten hatte ab 1986 eine Kapazität von 168 Plätzen. Die Zahl der gemeldeten Kinder war trotzdem je nach Jahr und Monat oft höher. Das war ein Grund dafür, dass sich Gemeindevertretung und -rat entschlossen, in den folgenden Jahren die Voraussetzungen zu schaffen, für alle Kinder im Vorschulalter Kindergartenplätze zur Verfügung zu stellen. Konkret sollten (in Auswertung des X. Parteitages der SED, des 8. Pädagogischen Kongresses und anderer Ereignisse) zusätzlich 30 Kindergartenplätze in Zusammenarbeit mit Grünaer Betrieben nach Lösung der Wohnungsfrage geschaffen werden. Da im Gebäude des Kindergartens in der Karl-Marx-Straße kein geeigneter Raum mehr vorhanden war, wurden die neuen Plätze in das Schulgebäude, August-Bebel-Straße, integriert. In einem Formblatt für statistische Zwecke werden für 19879/1990 168 vorhandene Plätze im Kindergarten und 20 bzw. 40 weitere Plätze im Schulgebäude genannt. Die Kinder wurden von durchschnittlich 16 Kindergärtnerinnen betreut. Hinzu kamen noch 6 technische bzw. auf sonstigem Gebiet tätige Mitarbeiter.

Auch in der **Kinderkrippe** blieb der Bedarf an Plätzen in den 80er Jahren weiterhin hoch. So wurden für 1981/82 insgesamt 42 Anträge von werktätigen Frauen aus Grünaer Betrieben gestellt. 1988 waren in der Kinderkrippe 17 pädagogische Arbeitskräfte (16 weibl./1 männl.) beschäftigt. 48 Kindern wurden noch bis zur politischen Wende 1989/90 betreut. Die Kapazität der Kinderkrippe betrug über 50 Kinder.

Viele der zahlenmäßigen Angaben sind nicht eindeutig belegbar, da in den Dokumenten unterschiedliche Zahlen zu finden sind.

Die Ereignisse der **politischen Wende 1989/90** und die nachfolgende Vereinigung Deutschlands führten in den sozialen Einrichtungen der Gemeinden zum Teil zu grundlegenden Veränderungen, die auch die Kindereinrichtungen betrafen. Diesen Veränderungen und der weiteren Entwicklung wird zu einem späteren Zeitpunkt ein zweiter Beitrag gewidmet werden.

Quellen:

- Verschiedene Akten aus dem Stadtarchiv Chemnitz, Grüna betreffend, Ablieferungsverzeichnis Nr. 56 und 410
- Dokumente des Ortsarchivs: u.a.
 - Erinnerungen von Bürgermeister Baldauf 1945 bis 1954
 - Entwicklung in Grüna von 1961-65
 - Gemeindebericht 1953
- Freie Presse Karl-Marx-Stadt vom Jan. 1973









Grüna und Mittelbach drehen am Rad – STADTRADELN 2022

Auch dieses Jahr nimmt die Stadt Chemnitz wieder am internationalen Wettbewerb STADTRADELN teil. Jeder, der in Chemnitz wohnt, lernt oder arbeitet, kann mitmachen und vom 5. bis 25. September 2022 per STADTRADELN-App oder über das Online Portal kräftig Kilometer sammeln. Wer drei Wochen radelt, nimmt das Fahrrad und auch unsere Stadt danach anders wahr und setzt ein Zeichen für unsere Politik, wenn es um den Ausbau des Radwegenetzes und den Klimaschutz vor Ort geht. Ob auf dem Weg zur Arbeit oder bei der kleinen Fahrradtour per E-Bike zur Burg Rabenstein oder in den Stärker Wald, jeder Kilometer zählt! Im letzten Jahr haben über 1.700 Chemnitzer:innen zusammen mehr als 326.000 Radkilometer gesammelt und damit im Vergleich zum Autofahren 48 t CO2 vermieden. Die Anmeldung zum STADT-RADELN sowie weitere Informationen gibt's unter www.chemnitz.de/stadtradeln.



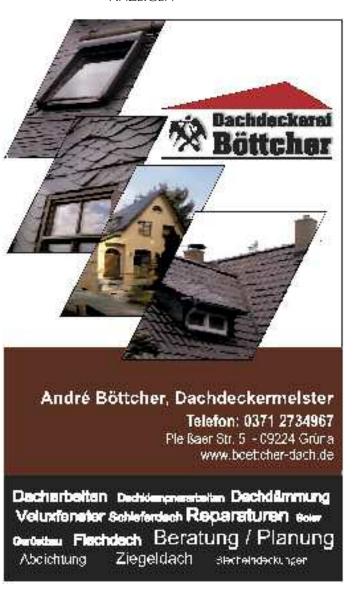
Der Wettbewerb wurde 2008 vom Klima-Bündnis ins Leben gerufen, um das Radfahren zu unterstützen und ganz nebenbei positive Effekte für unsere Umwelt herbeizuführen. Darüber hinaus können mithilfe der "RADAR"-App Erkenntnisse zum Ausbaustand des Radwegenetzes in Chemnitz erfasst und somit Verbesserungen geplant und durchgeführt werden. Fast 60 % aller zurückgelegten Wege in Sachsen sind unter fünf Kilometer lang, ein Großteil davon ist mit dem Fahrrad schnell und beguem erreichbar. Zudem besitzen 80 % der deutschen Haushalte ein Rad. Die besten Voraussetzungen um den Alltag zu beradeln: für Dich, für Grüna, für Mittelbach und für das Klima! Dass Fahrradfahren positive Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheit hat, ist unbestritten. Bei der regelmäßigen Nutzung des Fahrrads kann Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorgebeugt werden. Zusätzlich verringert sich der Ruhepuls, die Atmung wird effektiver und die Kalorienverbrennung wird gelenkschonend angeregt.

Auch für den Klimaschutz spielt das Fahrradfahren eine große Rolle. Es ist die leise, effiziente, emissionsfreie und damit klimaschonende Alternative zu fossil betriebenen Fortbewegungsmitteln. Zudem ist es auf der Kurzstrecke im Stadtverkehr das schnellere Fahrzeug. Um die in Deutschland angestrebten Klimaschutzziele zu erreichen,

muss zwangsläufig eine Mobilitätswende erfolgen. Der Mobilitätssektor zählt mit einem Anteil von ca. 20 % zu den drittgrößten Verursachern von Treibhausgasemissionen in Deutschland. In Chemnitz wurden 2019 pro Kopf 1,3 Tonnen CO2 emittiert. Besonders Elektro-Fahrräder bzw. Pedelecs stellen im Alltag eine echte Alternative dar. Sie erleichtern das Überwinden von größeren Distanzen, ermöglichen den Transport von Lasten und lassen andere natürliche Hindernisse wie Höhenunterschiede und Gegenwind leichter bewältigen. Zwar sind sie nicht emissionsfrei, im Vergleich zum Auto jedoch deutlich emissionssparender.

Bevor Sie Ihre Fahrradaktivität starten, achten Sie bitte unbedingt auf die Verkehrssicherheit Ihres Fahrrads! Weitere Informationen zum sicheren Fahrradfahren und zum Radfahren im Alltag finden Sie jederzeit unter www.chemnitz.de/radverkehr





Grüna blüht...

...hoffentlich bald wieder am Ortseingang im leuchtenden Gelb der Sonnenblumen. Den Grundstein haben wieder die Kindergarten- und Hortkinder mit dem Aussäen gelegt, gepflanzt wurde in gemeinsamer Aktion der Initiative "Grüna blüht" mit Unterstützung von Manuela Eckert, Denise und Lino Schreiter, von Bruno und Frau Färber. Seitdem werden die Pflänzchen jeden Tag vom Team der ESSO Tankstelle mit Wasser versorgt. Herzlichen Dank an euch alle!

"Grüna blüht" ist aber auch der Name der eben schon erwähnten Initiative, welche hervorgegangen ist aus Beteiligten verschiedener kleinerer Aktionen und die sich nun hauptsächlich der Pflege des Beetes am Ortseingang und der Weiterführung des Projektes "Blühender Hexenberg" widmen möchte. Der Name ist also Programm.

Viel Unterstützung haben wir bereits erhalten, allen voran Christian Krenkel von der Firma Design-Krenkel, der unser Logo inkl. Schriftzügen mit viel Geduld nach unseren Wünschen gestaltet hat. Ganz herzlichen Dank dafür. Dank geht auch an Peter Simmel, der unseren Ideen im wahrsten Sinne des Wortes Raum gibt, denn bei ihm dürfen wir all unsere Deko und Material unterbringen.



Vorstellen durften wir uns und unser Tun am Pfingstsonntag zum Kinderund Familienfest im Folklorehof. An einem kleinen Bastelstand haben wir mit Kindern Bilder und Stoffkugeln gestaltet. Wir bedanken uns bei allen Spendern, die an diesem Tag unsere Projekte finanziell unterstützt haben.

Aber nicht nur Blühprojekte zählen zu unseren Vorhaben. Auch die Ausrichtung neuer, kleinerer Veranstaltungen fällt darunter. Einiges ist schon in Vorbereitung, in der Hoffnung, dass es in diesem Herbst und Winter auch umsetzbar sein wird. So wird bspw. an einer weiteren Auflage das "Belebten Adventskalenders" gefeilt. Ideen haben wir für drei Ortschaften und vier Leben, wir möchten uns also noch öfters in Erinnerung rufen... Wer gern mittun möchte, kann sich gern über die Kontaktadresse auf unserer Website melden.

www.gruena-blueht.jimdosite.com

Ihre



Carola Hilkman, Roswitha Knopf, Andrea Kretzschmar, Irma Olofsson und Franziska Schwengfelder

ANZEIGEN =







Horch beim Storch



Dieses Frühjahr war ein turbulentes am Storchennest. Zwar wurden nicht so viele Kämpfe mit fremden Störchen am Horst beobachtet, nur einmal gab es eine Meldung über mehrere "Besucher" in dessen Nähe.

Vier Junge waren in diesem Jahr geschlüpft. Der erste wurde am 29. Mai gesichtet. Aber die Trockenheit machte sich hier wie in allen anderen Gegenden Deutschlands bemerkbar. Der Mangel an Regen hat dazu geführt, dass sich die Regenwürmer wohl in tiefere Schichten des Bodens zurückgezogen hatten und somit für die Störche nicht in ausreichender Menge zu finden waren. Aber gerade sie und kleine Amphibien sind für Jungstörche in den ersten Tagen überlebenswichtig. Vier Junge waren offensichtlich damit nicht durchzubringen, und so kam es, dass die Störchin ein erstes Jungtier tötete und selbst auffraß, um das Überleben der anderen zu sichern. Dieses Phänomen, Kronismus genannt, ist in die-Jahr vermehrt an vielen sem Standorten zu beobachten. Für den Menschen sieht es schlimm aus, und dennoch dient es der Arterhaltung.



Zwei Küken am 8.6.22

Leider gibt es in diesem Jahr auch sehr wenige Mäuse, was weite Flugstrecken zur Nahrungsbeschaffung nach sich zieht. Einer unserer Störche wurde bspw. im Landkreis Zwickau, etwa 5 km vom Nest entfernt, bei der Futtersuche gesichtet. Auch ungewöhnliche Nachtschichten gab es: selbst um 1.20 Uhr, bei völliger Dunkelheit, wurde noch eine Fütterung beobachtet.

Am 7. Juni gab es dann zwei weitere Zwischenfälle: ein zweites Jungtier wurde am Nachmittag aus dem Nest entfernt, ein sogenannter Abwurf. Abends kam dann die Meldung, dass seit 24 Stunden ein Altstorch nicht zurückgekommen ist und der verbliebene zum Schutz der Kleinen das Nest nicht verlässt. Das bedeutete, dass die Jungen über längere Zeit nicht gefüttert werden konnten. Vom Umweltamt Chemnitz wurde daraufhin alles in die Wege geleitet, um genauestens zu beobachten, was am Nest geschieht und auch bereits Vorkehrungen zur Rettung der beiden verbliebenen Jungen getroffen für den Fall, dass sich ein Verlust eines Altvogels bestätigen würde.

Glücklicherweise war er am frühen Morgen des Folgetages wieder da und die Beobachtung ergab regelmäßige Fütterungen. Also Entwarnung. Leider starb einige Tage später trotzdem noch ein dritter Jungvogel.

Natur ist Natur, und solange beide Altvögel anwesend sind und ihren Elternpflichten nachkommen können, wird auch nicht eingegriffen.



Das letzte verbliebene Junge am 23.6.22

Und nun, am 8.7.22, lag auch noch der letzte verbliebene Jungvogel tot im Nest. Ob er, wie nachfolgend berichtet, an Gummiringen oder anderen Verunreinigungen im Biomüll gestorben ist, ist noch nicht bekannt.

Schlecht getrennter Biomüll bringt Störche in Gefahr!

"Natur" endet jedoch dort, worin die wahrscheinliche Todesursache des Jungstorchs liegt: sein Magen enthielt kaum Überreste tierischen Ursprungs, dafür aber unzählige Gummiringe. In ihrer Nahrungsnot haben die Störche auf Komposthalden nach Futter für die Jungtiere gesucht und dabei offensichtlich Gummiringe, wie sie bspw. zum Bündeln von Gemüse verwendet werden, mit Regenwürmern verwechselt. Dieser Gummicocktail wurde dann verfüttert, was mindestens einem Tier in Grüna, aber auch einem in Wittgensdorf zum Verhängnis wurde.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, an das Umweltbewusstsein jedes einzelnen zu appellieren, keine Fremdstoffe in die Biotonne zu geben. Das landet dann auf den Biomüll-Deponien, wo sich die Störche dann bedienen. Was die Folge sein kann, zeigt der Mageninhalt der beiden Jungstörche:



Toter Jungstorch in Wittgensdorf, ebenfalls mit Gummiringen im Magen



Mageninhalt des toten Grünaer Jungstorchs

Natürlich liegt es nicht am Endverbraucher allein, auch Märkte und Großküchen können zu den Verursachern zählen. Dennoch ist es wichtig, dass jeder seinen Beitrag leistet, um die Natur um uns herum zu schützen und zu erhalten. Als Ergänzung hierzu gibt es nachfolgend nochmals eine Übersicht, was über die Biotonne entsorgt werden darf und was nicht.

Allerdings zeigen diese Ereignisse auch, dass unsere Entscheidung, keinen zweiten, künstlich angelegten Horst anzubieten, richtig war. Immer wieder wurden wir dazu aufgefordert, für die nestlos umherziehenden Störche einen Brutplatz anzubieten. Doch der Nahrungsüberfluss der letzten beiden mäusereichen Jahre täuschte eben doch. Wenn es hart kommt, reicht die Nahrung nicht einmal für die Jungen eines einzelnen Brutpaares aus. Darum wird es auch in Zukunft

bei dem einen, natürlich entstandenen Horst bleiben.

Andrea Kretzschmar und ich durften indessen im Regenbogenhaus Wittgensdorf bei den dortigen Storchenfreunden zu Gast sein und uns über deren Projekt "Storch-Watching" informieren. Man hat dort eine sehr aktive Gruppe, die sich in Zukunft der Bildung junger Menschen zu den Weißstörchen widmen möchte sowie der Sensibilisierung für den Vogelschutz. Eine Webcam wird ebenfalls betrieben und eine eigene Website befindet sich im Aufbau.

Nun möchten wir uns gemeinsam bemühen, ein Chemnitzer Storchennetzwerk zu bilden, welches auch über die Stadtgrenzen hinaus mit weiteren Standorten zusammenarbeitet und in regelmäßigen Erfahrungsaustausch treten soll. Vogelschutz, Information und Prävention sollen ebenso zum Tätigkeitsbereich zählen. Auch gemeinsame Treffen mit Fachleuten und Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit stehen auf der Wunschliste. Und natürlich die Vermittlung von Naturwissen auch für Grünaer Kinder.

Wer sich aktiv einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Nähere Informationen dazu gibt es, wenn das Vorhaben angelaufen ist.

Carola Hilkman, Andrea Kretzschmar Fotos: K. Schaarschmidt (2), C. Hilkman, A. Kretzschmar

ANZEIGEN ===



Baumgarten Apotheke



Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen einen schönen und erholsamen Sommer.

Montagb's Freitag, 8:00 bis 19:00 Uhr Samstag, 8:30 bis 13:00 Uhr

Chemnitzer Str. 46 Tele on 10371 80800650

www.haurigorlensapathicke-groomade.

URLAUBS-CHECK

Sie fahren in die Ferien? Wir über prüfen kostenlos ihre Reiseapotheke.

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

20 % Rabatt

Silverbal en Palha i la l'ar e l'e le ri Muffleben une lui, lu benoits robattierten Produkte in der Jaumgarten «Apotnek».

SONDERANGEBOTE IM AUGUST UND SEPTEMBER 2022

Liu Estant sibesicht sich die Gewegung iche Preiser nach ung der Henne lens Aktion bezind und nicht zu satzlich abhanusben.



Ginkobil ratiopharm 120 mg 120 Filmtabletten 92,95€ 49,95 €



Thomapyrin intensiv 20 Tabletten 8.69€ 4,95€



Kytta Schmerzsalbe 150 g 24,97 € 15,95 €

Info Abfalltrennung - Biomüll

Aus gegebenem Anlass – siehe Beitrag "Horch beim Storch", möchte ich noch einmal darauf hinweisen, wie Bioabfall zu behandeln ist und was in die Biotonne gegeben werden darf und was nicht.

Was gehört in die Biotonne – was nicht?



Speise- und Küchenabfälle aus privaten Haushalten

- Obst- und Gemüseabfälle
- Speisereste (auch verdorbene)
- Fleisch- und Knochenreste
- Nuss- und Eierschalen
- Kaffeesatz mit Filtertüte
- Teebeutel, Teeblätter
- Schalen von Südfrüchten
- Küchenpapier und Eierpappen (in geringen Mengen)

Gartenabfälle

- Rasen-, Hecken-, Strauch- und Baumschnitt
- Pflanzenabfälle, Laub
- Ernterückstände, Wildkräuter
- Schnittblumen, Topfpflanzen
- Fallobst



Weitere Abfälle pflanzlicher und tierischer Herkunft

 Katzenstreu (Naturfaser-Basis), Kleintierstreu





- · Folienbeutel, Kunststoffverpackungen
- Biokunststoffe, biologisch abbaubare Kunststoffe
- Küchen- und Speiseabfälle aus dem gewerblichen Bereich
- Dosen, Glas, Getränkekartons
- Keramik, Metall, Gummi
- Katzen- und Hundekot
- Katzenstreu auf Mineralbasis, Silikat-Streu
- Verbundmaterialien, Textilien, Windeln
- behandeltes Holz
- Stammholz, Wurzeln
- · Hochglanzpapier, volle Staubsaugerbeutel
- Zigarettenkippen, Kehricht
- Steine, Holz-, Braun- und Steinkohlenasche, Grillkohle
- Sonderabfälle (siehe Infos Seite 6)

Essensreste aus dem Haushalt gehören in die Biotonne

In vielen Haushalten kommt während der kühleren Herbstzeit und den anstehenden Feiertagen so manch leckerer Braten auf den Tisch. Aber wohin mit den Resten? Folgende Abfälle können über die Biotonne entsorgt werden. Dabei handelt es sich um eine Größenordnung, die mengenmäßig in einem Vier-Personen-Haushalt anfällt:

- rohe Fleisch- und Fischreste aus der Speisenzubereitung
- nicht zum Verzehr geeignete Teile von geschlachteten Tieren wie z. B. Karpfen, Ente, Gans, Kaninchen
- nicht zum Verzehr geeignete Teile von geschlachteten kleinen Wildtieren (wie z. B. Fasan, Hase)

Diese Abfälle können in Zeitungspapier oder Küchenkrepp eingewickelt in die Biotonne gegeben werden.



Bitte geben Sie die Bioabfälle nicht in Folientüten aus Kunststoff in die Biotonne. Das gilt auch für die als biologisch abbaubar bezeichneten Kunststoffe! Damit aus Ihrem Bioabfall ein verwertbarer Kompost – frei von Fremdstoffen – entstehen kann, ist eine korrekte Abfalltrennung unbedingt erforderlich.

Sicher macht man sich im Alltag kaum Gedanken, welche Folgen auch kleine Mengen Fremdstoffe haben können. Nicht nur, dass sie bei den Kompostieranlagen zu Problemen führen, auch unsere Tierwelt ist durch sie gefährdet.

In diesem Frühjahr haben wir die Auswirkungen direkt vor unserer Haustür vor Augen gehalten bekommen: mindestens einer der Grünaer Jungstörche ist an verschluckten Gummiringen gestorben, die mit großer Wahrscheinlichkeit aus dem Kompostbergen einer Kompostieranlage im Umland stammen.

Es liegt in der Hand jedes einzelnen, dafür zu sorgen, dass so etwas in Zukunft vermieden werden kann. Helft alle mit! Auch der einzelne Gummiring vom Radieschenbündel summiert sich mit dem des Nachbarn und dem aus der Wohnung gegenüber irgendwann zu einem großen Berg, wenn man bedenkt, wie viele Tonneninhalte täglich bei einer Anlage angeliefert werden...

Auch die vermeintlich umweltfreundlichen Biokunststoffe, die extra als "kompostierfähige" Müllbeutel auf den Markt gebracht wurden, sind nicht so unproblematisch, wie man denken mag:

Biokunststoffe gehören nicht in die Biotonne

Was sind "Biokunststoffe"?

Unter dem Begriff "Biokunststoffe" werden Kunststoffe zusammengefasst, die teilweise oder vollständig auf Basis nachwachsender Rohstoffe (Mais, Zuckerrohr, Kartoffelstärke) hergestellt sind und/oder nach anerkannten Prüfverfahren als biologisch abbaubar gelten. Worte wie "öko", "bio" oder "kompostierbar" oder auch das Symbol des Keimlings sollen sie als umweltfreundlich erscheinen lassen und dem Verbraucher beim Kauf das Gefühl vermitteln, einen Beitrag für die Umwelt geleistet zu haben. Bei genauer Betrachtung aller Umweltauswirkungen sind Biokunststoffe jedoch kritisch zu sehen und bieten keinen ökologischen Vorteil gegenüber herkömmlichen Kunst-



Probleme bei der Kompostierung

Biologisch abbaubar heißt nicht unbedingt kompostierbar, denn die Biokunststoffe zersetzen sich nur unter ganz spezifischen Bedingungen, die in den meisten Kompostierungsanlagen nicht gegeben sind. So sind die Rottezeiten hier wesentlich kürzer und für einen vollständigen Abbau der Biokunststoffe nicht ausreichend. Im Außenbereich der Kompostmieten werden die notwendige Temperatur und Feuchte selten erreicht. Des Weiteren sind den Biokunststoffen eine Vielzahl an z. T. gesundheits- und umweltschädlichen Zusatzstoffen zur Erfüllung bestimmter Eigenschaften beigemischt, die sich nur langsam abbauen und den Kompost anreichern können, was die Qualität des Kompostes erheblich mindert. Auswirkungen auf Böden und Grundwasser sind noch nicht abschätzbar.

In der Praxis heißt das, dass die Biokunststoffe als Störstoffe in der Kompostierungsanlage aussortiert und als Restabfall entsorgt werden müssen, was die Kompostierungsanlage vor technische und finanzielle Probleme stellt.

Aufgrund der beschriebenen Problematik lehnen viele Kommunen die Entsorgung der vermeintlich kompostierbaren Plastiktüten über die Biotonne ab.

Weitere ökologische Probleme

Zur Rohstoffgewinnung werden meist gentechnisch veränderte Pflanzen in Monokulturen angebaut. Damit verbunden ist der Einsatz großer Mengen an Pflanzenschutzmitteln. Dies wirkt sich wiederum negativ auf Nutzinsekten und die Artenvielfalt aus. Hinzu kommen überhöhte Düngemitteleinsätze, die Bodenversauerung und Nährstoffanreicherung der angrenzenden Gewässer zur Folge haben.



ASR-Hinweis:

sorgung von Biokunststoffen (z. B. Folien-

Die Texte entstammen mit freundlicher Genehmigung des ASR aus dessen Sonderveröffentlichung "Chemnitzer Bioprojekt". Herzlichen Dank für die Zurverfügungstellung.

Carola Hilkman

ANZEIGEN ≡

















Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein.

STRICK-CAFE

wöchentlich montags 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA

wöchentlich 5 Gruppen montags 16:00 und 18:00 Uhr, dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativyoga.de,

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTEL-BACH E.V.

wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr, Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN

wöchentlich dienstags und mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr

AQUARELLMALEREI

mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 15:30 – 17:00 Uhr

SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

LYRYX - LIEDERMACHERABEND

Donnerstag, 25.08.2022, 19:30 Uhr, Taubenschlag Eintritt 10 €



Die Kleinkunstbühne des Taubenschlags gehört an diesem Abend jungen Liedermachern aus unserer Stadt, die mit ihrer Musik und Texten in deutscher Sprache zum Zuhören und Nachdenken einladen.

Ulli Arnold und Frans Firlefans könnten in ihren Musikstilen nicht unterschiedlicher sein. Vereint durch ihre Liebe zur handgemachten Musik besingen sie das Leben und den Alltag, die Liebe, die Lust und den Frust. Sie singen von den kleinen und den großen Dingen. Ihre Geschichten erzählen sie mal mit einem zwinkernden Auge, mal wütend, ironisch, dann wieder voller Zärtlichkeit. Dabei sind sie immer authentisch und nah am Leben. Sie sind kleine Rebellen, Idealisten mit dem Anspruch, die Welt ein wenig zu verbessern. Sie sind poetisch, tanzbar und rockig, verpackt in wunderschöne und einfühlsame Musik.

VOCALPATRIOTEN – A CAPPELLA AUS CHEMNITZ

Samstag, 17.09.2022, 19:30 Uhr, Taubenschlag

Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erforderlich!

Im Frühjahr musste das Konzert leider erneut ausfallen, nun wird es endlich nachgeholt!



Mögen Sie Musik, die ganz ohne Instrumente auskommt? Nur 4 Herren und ihre Stimmen, von Bass bis Tenor - ein Konzert mit Liedern zum Zuhören, Mitlachen, Zurücklehnen und Genießen. Egal ob Popsong, Volkslied, Schlager oder Rockmusik, ob Comedian Harmonists, Wise Guys oder Peter Fox, ob Deutsch, Finnisch oder Tschechisch – hier wird sich an so einiges herangetraut und mit einer ordentlichen Portion Humor gemixt.

DRECHSELTAGE DER DRECHSEL-FREUNDE ERZGEBIRGE

Samstag, 24.09.2022, und Sonntag, 25.09.2022, 10:00-17:00 Uhr Taubenschlag, Eintritt frei



Die Drechselfreunde Erzgebirge laden unter dem Motto "Faszination Drechseln" in den Taubenschlag ein und präsentieren ihr kreatives Hobby – fernab des etwas angestaubten Images des Hobbydrechslers aus früheren Zeiten. Die Freizeitdrechsler kommen aus Dresden, Chemnitz, Zwickau, dem Erzgebirge, dem Vogtland und dem Freiberger Raum. Ihre

Arbeiten (u.a. Schalen, Vasen, Schreibgräte und Schmuck) können in einer kleinen Ausstellung bestaunt werden.

GERALD WOLF - VORSICHT BIS-SIG!

Freitag, 07.10.2022, 19:30 Uhr, Vereinszimmer

Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erforderlich!



Der Berliner Gerald Wolf gastiert schon zum dritten Mal bei uns im schönen Grüna. Im Gepäck hat er diesmal eine Mischung seiner besten Musik-Satire-Nummern, gewürzt mit aktuell-bissigem Kabarett.

- * Genießen Sie den Lieblingssong der Grünen!
- * Staunen Sie, wie Drafi Deutscher und die Comedian Harmonists den Miethaien den Marsch blasen!
- * Schöpfen Sie Zuversicht aus: "Wenn das Klima eine Bank wäre!"
- * Erbauen Sie sich an der "Ode an die AFD"!
- * Quizzeln Sie mit bei einem hochpolitischen Kinderlied!
- * Schwelgen Sie in einem neuen pandemischen Märchen!

Und hätten Sie gedacht, dass Putin die Ukraine angreift? So manches liebgewonnene Weltbild kommt da ins Schwanken: Was tun, wenn der Mann noch weiter will? Doch schaffen 35 neue deutsche Atombomber wirklich Frieden? Höchste Zeit für Galgenhumor!

Parodien: Karl Lauterbach, Angela Merkel, Herbert Grönemeyer und zwei himmlische Überraschungsgäste!

WEITERE VERANSTALTUNGSTER-MINE IM HERBST

01.10.2022, ab 15:00 Uhr Baumgartentag mit anschließendem Lampionumzug

03.10.2022

Ausfahrt des 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. zum Tag der Deutschen Einheit

26.10.2022, 19:00 Uhr André Carlowitz – Bhutan, im Land des Donnerdrachens, Vereinszimmer, Eintritt 10 €, Anmeldung erforderlich!

09.11.2022, 19:30 Uhr Jörg Stingl – Everest, Vereinszimmer, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erforderlich!

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Meike Stockmann, Steffi Schilde, Katharina Nitzsche, Thomas Klein, Christian Naake und Ralf Kierstein für die gespendeten Bücher danken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider endlich ist, müssen wir zunehmend sehr genau selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt (gern auch telefonisch) mit uns auf. Stellen Sie bitte keinesfalls außerhalb der Öffnungszeiten Kisten oder Tüten mit Büchern einfach vor unserer Tür ab!

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de







Gefördert duch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

ANZEIGEN =



KIRCHENNACHRICHTEN

FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,

bei "Kirchens" steht jeder Monat unter einer bestimmten "Parole" – dem Monatsspruch. Für September heißt dieser Leitspruch: "Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit." Wer diese Worte einmal in seiner Bibel nachschlagen möchte, könnte unter Umständen ins Leere greifen. Denn das Buch Sirach, aus dem dieser Satz entnommen wurde, ist nicht in jeder Bibel zu finden. Sirach – mit ganzem Namen Jesus Sirach – gehört zu den Apogryphen, den sogenannten Spätschriften des Alten Testamentes, bei denen sich die Kirchen nicht einig sind, ob sie nun zum Kanon der biblischen Bücher gezählt werden sollen oder nicht. Martin Luther meinte seinerzeit: "Apocrypha. Das sind Bücher, so nicht der heiligen Schrift gleich gehalten und doch nützlich und gut zu lesen sind." Wer diese Bücher also in seiner Bibel findet, sollte sie sich ruhig einmal zu Gemüte führen. Denn auch sie enthalten "Perlen" – wie zum Beispiel den Leitsatz für September. Dort wird indirekt gefragt, wonach wir eigentlich im Leben streben. Ist es Geld? Ist es Anerkennung? Oder ist es Weisheit? Bekanntlich wächst die Weisheit mit den Lebensjahren. Erfahrungen prägen und formen uns. So wie ein Werkstück erst durch Bearbeitung seine endliche Form gewinnt, so kommen wir durch Gottes "Bearbeitung" in Form. Die Höchstform des Lebens ist die Liebe zu Gott. "Die Gott lieben werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht." – so heißt es in einem Lied. In diesem Sinne einen sonnigen Spätsommer und Frühherbst wünscht

Ihr/Euer Pfarrer Jens Märker

GOTTESDIENSTE

August 2022

07.08.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Grüna mit Prädikant Ronald Bretschneider
14.08.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Dr. Hans-Christian Rickauer
21.08.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Grüna mit Heinrich Ottinger (Kaleb)
28.08.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
28.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Werner Geßner

September 2022

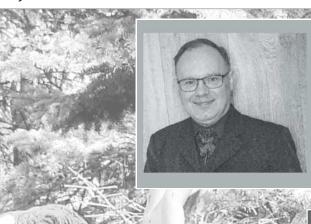
04.09.	10:00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schulanfang und Gemeindefest in Grüna mit
		Pfarrer Jens Märker und Regina Sprunk
11.09.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
18.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
18.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrerin i.R. Helga Feige
25.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Prädikant Dr. Hans-Christian Rickauer
25.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker

TERMINE

Männertrett für Altere Grüna	17.08.22	21.09.22 15:00 Uhr	Ptarrhaus Grüna
Frauenkreis Grüna	09.08.22	06.09.22 14:30 Uhr	Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	_	21.09.22 14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	_	14.09.22 09:30 Uhr	Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	_	14.09.22 19.30 Uhr	Pfarrhaus Grüna

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand? http://www.gemeinsamleben.net	Pfarramt Grüna Tel.: 0371 852045	Pfarramt Mittelbach Tel.: 0371 851366
Auf der Homenage der Kirchgemeinde	Öffnungszeiten:	Öffnungszeiten:

Auf der Homepage der Kirchgemeinde Offnungszeiten: Offnungszeiten: Offnungszeiten: Offnungszeiten: Di und Do 14:00 – 18:00 Uhr Di, Mi und Fr 08:00 – 11:00 Uhr aktuellen Informationen. Mi 08:00 – 12:00 Uhr



Bestattungsfachwirt geprüft durch die IHK Berlin

Dresdner Straße 159 09337 Hohenstein- Ernstthal Telefon 03723/66 70 990

Chemnitzer Straße 85 09224 Chemnitz OT Grüna Telefon 0371/33 43 24 90

leder Abschied ist anders Bestattungsvorsorge Bestattungen Trauerreden Trauerbegleitung eigener Abschiednahmeraum Bestattungsfinanzierung Sterbegeldversicherung Nachlassberäumung Grabpflege Grabsteine

A STATE OF THE STA

24 Stunden gebührenfrei erreichbar 0800/66 70 990

eMail info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

Bestattungen TRØGER Leading annual en Pession Feb



Tag und Nacht persönlich tilt Sie erreichbar

Conna. Chemnitzer Str. 51 (0371) 85-29-58 Habenstein-Etc. Breite Srn 21. (03723) 4 25 01

www.bestattungen-troegende



Bestattungsdienste Sabine Sehrer



niu Etherman Dordef Accinet grpm i m Unimbarga and mangager for Busheller exit 1950

Tel.: 0371-8 20 34 81 0176-70 25 27 39

Bei einem Sterbefall oder einer Bestarrungsvorsorge kommen wir unabhängig von Ihrem Wohnort zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Feidegung Ihrer Wünsche ohne Aufprela zu Ihnen.

ständig erreichbar



JORRA u TRÖGER

STEINMETZWERKSTATT GMBIL FILIATE IN SWIINA AN DER KIRCHE OFFNONGSERIEST DIE 10- Am DO. 12-18 OHD



Grabmale

Zwickauer Str. 459 09117 Chemnitz

Reichenbrand

Offnungszeiten:

Montag 13.00 - 17.00 Uhr Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr eder nach telefonischer Vereinbarung

🛣 0371 84 49 81 80

Von der Erde gegangen im Herzen geblieben."

Die Sonne sank bevor es Abend wurde.

Nachdem wir meine liebe Lebensgefährtin, Tochter und herzensgute Mutter

Anja Lindner

* 03.05.1971

09 05 2022

nach einem langen Leidensweg, immer auf Genesung hoffend, zur letzten Ruhe betteten, ist es uns ein Herzensbedürfnis allen Danke zu sagen, die uns in den schweren Stunden beistanden. Besonderer Dank gilt meinen Schwiegereltern Ingrid und Hans für ihre unermüdliche Hilfe bei der Betreuung von Anja sowie dem Pflegedienst Annette Fleischer.

Wir möchten uns auch bei allen Freunden und Bekannten bedanken, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

In liebevoller Erinnerung Ullrich Wärzner Sohn Jason Wärzner Tochter Anne Lindner Eltern Ingrid und Hans

Grüna, im Juni 2022

Herzlichen Dank

Herbert Lorenz

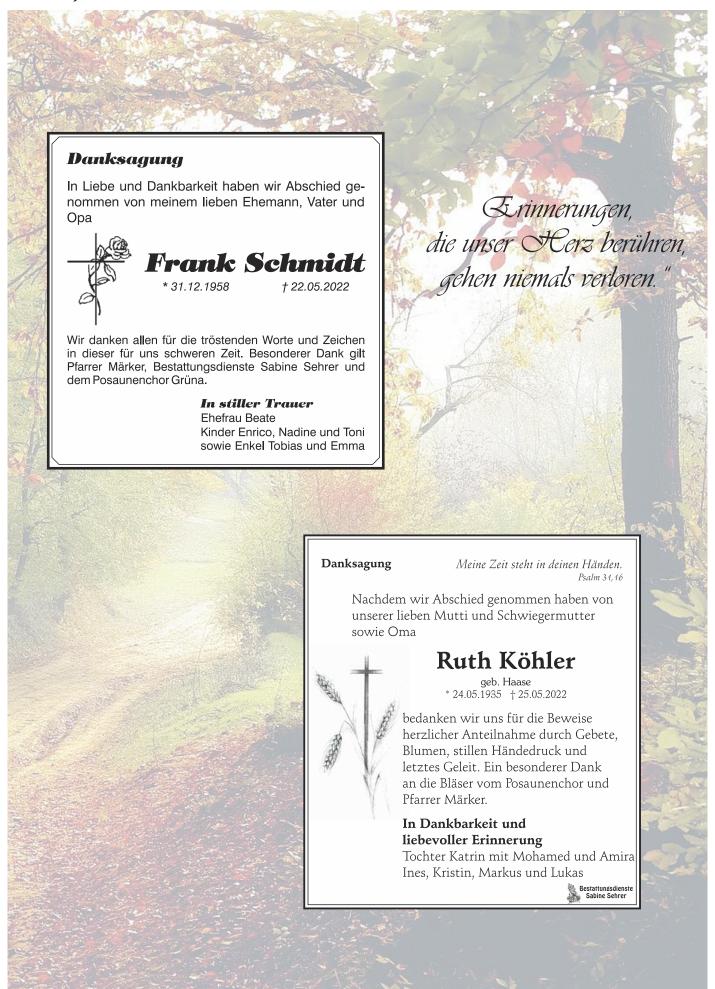
* 12. Juni 1927 † 21. Mai 2022

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die in Trauer mit uns fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Annett Fleischer, Arztpraxis Dr. Holger Elbe, Pfarrer Märker für seine tröstenden Worte, sowie Bestattungen Tröger für Ihre hilfreiche Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung

deine Helga mit Lutz und Familie deine Hannelore mit Familie dein Mario mit Familie





Raus aus dem Alltag

Tagespflege bietet Kontakt ohne Grenzen / Neues Angebot startet in Grüna

Nichts geht über ein Leben in den eigenen vier Wänden: Ob Mietwohnung oder Eigenheim, am schönsten ist es zu Hause. Dass es dort aber nicht nur schön, sondern auch sehr einsam sein kann, weiß Nicole Schulze. Seit 22 Jahren arbeitet die gelernte Pflegefachfrau mit alten Menschen. "Viele Seniorinnen und Senioren betrachten das Gefühl der Einsamkeit als Preis für ihr langes Leben", sagt die 43-Jährige. Dabei sei, weiß Schulze, grade für Ältere der Kontakt zu Menschen in einer ähnlichen Lebenssitua-

Kontakte sind auch für ältere Menschen wichtig (Foto: adobestock)

tion wichtig. Zwar könne die moderne Internettechnik dabei helfen, den Kontakt zu entfernt lebenden Verwandten zu halten, "menschliche Wärme transportieren diese Medien aber bislang nicht", erklärt Schulze.

Einen Ausweg biete die Tagespflege der Ev. Stadtmission. Mit elf Einrichtungen und rund 1.400 Mitarbeitenden zählt die Stadtmission zu den großen Anbietern sozialer Dienste in der Region. Dass viele ältere Men-

schen trotz des breiten Angebotes Berührungsängste mit der Tagespflege haben, versteht Schulze. "Viele Seniorinnen und Senioren fürchten, einen Teil ihrer Selbstständigkeit aufzugeben", sagt die Fachfrau. Diese Sorge sei unbegründet: "Das Wort 'Pflege' ist irreführen", sagt Schulze. Die Tagespflege sei immer dann eine gute Adresse, wenn Seniorinnen und Senioren in den eigenen vier Wänden noch gut zurechtkommen, aber erkennen, dass sie nicht mehr über die Möglichkeiten eines Menschen im mittleren Lebensalter verfügen.

Schulze: "Bei uns gibt es Seniorinnen und Senioren, quer durch alle Pflegegrade." Gemeinsam sei ihnen, dass sie in der Tagespflege Gespräche führen, Kontakte pflegen und ihren Interessen in Gesellschaft nachgehen können. Die 'Pflege' bestehe darin, mit Handreichungen dazu beizutragen, dass der Alltag gelingt. Gern genutzt werde die Tagespflege zudem, um berufstätige Personen zu entlasten, die sichergehen wollen, dass ihre Angehörigen auch während der Arbeitszeit umsorgt werden.

Informationen über die Tagespflege und weitere Angebote der Stadtmission in Grüna gibt es bei Marcel Kaden unter der Telefonnummer 0371/90980 und im Internet: www.stadtmission.de

ANZEIGEN ■





- · Inspaktionen
- Unfellinstandsetzung
- Autoglasservice
- Reparatur after Fzg.-Typen Relfenservice : Einlagerung
 - · Klimaservice · HU/AU täglich
 - Workstaltersetzwegen
 - · Hot- / Bringediens!



09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autaservice-seyboth@web.de





Meer, Strand und Sonne - hinein in den Urlaub! Alles für die Erholung und die Reise. Das Team der LÖWLN-APOTITEKL steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Chemnitzer Straße 72 · 00224 Chemnitz/OT Orüna · kostenlose Servicenummer: 0000 0850026 · Fax 0371. 814 96 19



AWO Grundschule Grüna

Familienwandertag mit Abschlussfest

Am 21.5.2022 fanden der Familienwandertag und das Abschlussfest der Klasse 4a im Tierpark Köbe bei Penig statt. Alle Kinder, Frau Herbig und Frau Kretzschmar trafen sich 9.00 Uhr am Tiergehege. Dorthin rief uns der Hüter der 4 Elemente (Feuer, Wasser, Erde und Luft). Er hatte uns am Vortag eine Taube auf den Schulhof geschickt. Diese brachte uns einen Brief vom Hüter der 4 Elemente.

Och bin der Hüter der Elemente und branche enre Hilfe... Unsere Natur ist in großer Gefahr!!! ... dunkle Lords haben die Teile der magischen Krone gestohlen und in alle Winde verstreut. Sie wollen die Natur aus dem Gleichgewicht bringen und zerstören. Sie wollen einen dunkten Nebel heraufbeschwören... Unheil Bitte helft mir, ich werde gefangen gehalten und kann nicht fliehen... Seid ihr tapfer, mutig und unerschrocken? Kommt morgen um 9.00 Uhr zu den Hütern der Tiere. Ohr findet sie in einem kleinen Tierpark, der Köbe heißt, dort könnt ihr ench auf eure schwierige Aufgabe Bittet eure Eltern, dass sie euch hinbringen. Aber verratet nichts, die Mission ist geheim. Überall könnten Spione der dunklen Lords lauern ... Verhaltet euch unauffällig und haltet zusammen! Rettet mich, findet die Teile der magischen Krone und stellt das Gleichgewicht der Natur wieder her! Och warte auf euch ...

Er brauchte dringend unsere Hilfe, denn er wurde von den dunklen Lords gefangen gehalten. Er bat uns, ihn am Samstag zu befreien. Um das zu schaffen mussten wir eine magische Krone finden. Diese bestand aus mehreren Teilen und an jeder Station konnten wir uns ein Kronenteil erkämpfen. Zuerst haben wir geübt, und zwar wie man sich anschleicht oder wie man eine Geheimschrift lesen kann. Unsere Mission führte uns durch den Wald und dort mussten wir dann mehrere knifflige Aufgaben erfüllen, z. B. einen Marienkäfer befreien oder auf ganz leisen Sohlen durch den Wald schleichen, ohne von den Waldgeistern markiert zu werden. Das war gar nicht so einfach. Wir durften auch mit dem Schlauchboot die Mulde überqueren, eine Verletzte verarzten, über eine Slackline balancieren, mit Pfeil und Bogen schießen und eine Sage nachspielen. Zuletzt waren wir bei der Feuerwehr und haben große Dosen mit dem Schlauch runter gespritzt. Im Schloss Wolkenburg haben wir dann die dunklen Lords gefesselt, die vorher von uns einen Schlaftrunk bekommen haben. Wir holten uns den Schatz und konnten den Hüter der Elemente befreien. Im Kerker fanden wir auch die Bauanleitung für die magische Krone, die wir dann alle gemeinsam zusammensetzten.



Dieser tolle Erlebniswandertag wurde vom Verein "Ei guck'e ma!" und von unseren Eltern organisiert und begleitet. Vielen Dank dafür. Abends gab es unser Abschlussfest mit sehr viel Pizza und Limo. Wir haben unser kleines Programm vorgespielt und dabei noch einmal an die 4 Grundschuljahre gedacht. Viele Eltern haben sogar ein bisschen geweint.



Insgesamt war es ein toller Tag mit viel Sonnenschein und spannenden Erlebnissen!

Nora Eger und Johannes Graupner (Klasse 4a)

Ein neuer Schulteich



AUSGABE JULI/AUGUST

04/2022 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach

Hallo Kinder:

Haltet mich sauber und werft nichts rein, dann werde ich auch ein zu Hause für Fische sein! Vielen Dank auch den ungenannten Helfern.

Iris Karras Lehrerin an der Baumgarten Grundschule

Handballtag mit echten Profis

Am Dienstag, den 24.05.2022, hatten wir unseren Handballtag. Zu Besuch waren Simon Ernst und Luca Witzke vom Verein DHFK Leipzig, sie trainierten uns. 40 Kinder nahmen daran teil. Wir, die Baumgarten-Grundschule gehör-



ten zu den Gewinnern des **Star-Training der AOK**. Um diesen Preis bewarben sich 2000 Schulen in ganz Deutschland und nur 11 hatten das große Glück. Unsere Lehrer meldeten uns an, weil sie wissen, dass wir gern Handball spielen. Darüber haben wir uns mega gefreut.





Nach der Begrüßung erhielt jedes Kind ein T-Shirt. Als nächstes erwärmten wir uns. Wir übten mit den Stars das Dribbeln und Zuspielen. Vieles kannten wir schon aus unserem Handballverein und konnten so bei den Stars Eindruck schinden. Dankeschön an den Grünaer Handballverein, der uns an diesem Tag tatkräftig unterstützte!! Danach wurde ein Wettkampf mit mehreren Mannschaften veranstaltet. Am Ende konnten wir den Profis noch Fragen stellen und uns Autogramme auf das T-Shirt geben lassen.

Es war ein richtig toller Tag. Lea und Milan, Klasse 4c







Im Sommer 2021 war von unserem alten Schulteich nur noch eine Pfütze übrig. So fassten wir den Beschluss einen neuen zu bauen. Herr Otto besorgte eine Teichwanne - kostenlos. Frau Rohland, Herr Burkhart und einige Kinder entfernten mit mir gemeinsam 4-5 Lagen alter, undichter Teichfolie. Jetzt folgte die eigentliche schweißtreibende Arbeit: Herr Burkhart hob mit Spitzhacke und Spaten das Erdreich passgenau für die neue Wanne aus. Frau Petzold und die Kinder der Klasse 4c halfen mir beim Bepflanzen der Außenfläche. Die größte Herausforderung war, dass die Wassertiefe 40 cm nicht übersteigen darf -Vorschrift! Nach monatelangem Warten auf einen Lieferanten (unser Teich wäre noch immer trocken!) half uns schnell, kompetent und unkompliziert die Grünaer Firma BMF mit einem extra für uns angefertigten Stahlblech. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür! Ein Teichmolch, Wasserläufer und Frösche haben ihr neues Domizil sofort bezogen. So haben wir beste Beobachtungsmöglichkeiten zum Sachkundethema: "Tiere und Pflanzen im/am Gewässer".



Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

Das Mäuse-Team bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Kinderfestes am 31.5. beigetragen haben. Ein großes Dankeschön an die Sponsoren für den Imbiss (Grünaer Faschingsclub für die Roster, Konditorei Bösewetter für die Brötchen und unseren Muttis für den Kuchen). An Sylvio Köstner, der allen großen und kleinen Lokfreunden eine Fahrt ermöglichte und somit das Highlight des Nachmittags war und den bereits stillgelegten oberen Bahnhof wieder zum Leben erweckte. Natürlich gilt unser Dank auch den zahlreichen Gästen, die uns an diesem Nachmittag besucht haben!

Hier ein paar Eindrücke vom Fest:

















Ein weiteres Dankeschön geht an Kühne Dachsysteme GmbH. Nun hat unser Holzpavillon auf dem Spielplatz endlich wieder ein wasserfestes Dach! Unser nächstes Event wird der "Tag der offenen Tür" sein. Hierzu sind alle Schwangeren, neu gewordenen Eltern und sonstige Interessierte herzlich eingeladen, um unser Familienzentrum kennenzulernen. Es sind natürlich nicht nur neue, sondern auch bekannte Gesichter wie immer sehr herzlich willkommen!

23. August 2022 • 15 – 18 Uhr "TAG DER OFFENEN TÜR"

... natürlich wieder mit selbstgebackenem Kuchen von unseren Muttis, Kaffee & Cappuccino sowie kalten Getränken. Für den herzhaften Appetit wird es Makkaroni mit Wurst-Tomatensoße geben, Bastel- und Malgelegenheiten sowie eine Hüpfburg für die Kinder und unsere alten Fotoalben zum Durchstöbern ebenso. Für Fragen zu unseren Eltern-Kind-Kursen und anderen Vereins-Interessen stehen Anja & Kati gern zur Verfügung.

Zu unseren derzeitigen "Krabbelgruppen" können sich Muttis, die noch in Elternzeit sind, jederzeit dazugesellen – ganz ohne Anmeldung – ein Anruf oder E-Mail vorher genügt, um den passenden Tag für dich und dein Kind zu finden.

Bitte vormerken:

Unser **45. Trödelmarkt** ... alles rund ums Kind ... findet am **17. & 19.09.22** statt. (Restliche Teilnehmerlisten können zum Tag der offenen Tür erworben werden.)

Wir freuen uns auf Euch! Kati & Anja August-Bebel-Straße 40 09224 Chemnitz OT Grüna Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104 www.maeusenest-gruena.de maeusenestey@web.de für Sie im Dienst.

Kranken- und Seniorenpflegeservice JAHRE Steffi Stein GmbH

03723/412399

steffi.stein@pflegedienst-stein.de

...von ambulant bis stationär....

ery freier Pietz in der Villa Alte Apotheke in Grüna **



Ihr Pflegedienst für Wüstenbrand, Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz

oletralie 11 - UT Wüstenbrand - 80337 Hobenstein-Ernetthal - www.pflegedlenst-stein.de



Cheminitzer Str. 44. 09224 Orúna.

Andreas Gruner - Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister.

Tel.: (03 71) 85 14 96 • Funk 01 71 / 6 12 96 31 • www.Klempner Chemnitz.de 🐧

WASSER VEIZUNG









Schnitzverein Grüna e.V.

Himmelfahrtsausflug zu den Schnitzern im Folklorehof

Die gelockerten Corona Hygienevorschriften ließen es wieder zu: Der Schnitzverein lud Wanderwillige in alter Tradition zum Verweilen in den Folklorehof ein. Der Rost verströmte den Duft von leckeren Bratwürsten und am Tresen im Taubenschlag war das Bierfass wieder angezapft, es gab aber auch Linsensuppe und wieder Fischbrötchen. DJ Fliegenpilz sorgte für die musikalische Einstimmung zum Himmelfahrtstag.

Damit waren die Voraussetzungen gegeben, um die Erwartungen der anrückenden Besucher, die mit Fahrrädern oder zu Fuß aus umliegenden Orten oder Stadtteilen den Folklorehof einzeln oder in Gruppen ereichten, zu erfüllen.





Für den Schnitzverein Grüna bietet das Ausrichten von Brauchtumsveranstaltungen wie die zum Himmelsfahrtstag auch eine Möglichkeit, auf das Wirken des Vereins in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.



Obwohl in diesem Jahr beim Holzschnitzen und Holzdrechseln noch nicht zugeschaut werden konnte, ist doch darauf hinzuweisen, dass die Arbeit in der Jugend- und Kindergruppe durch Jürgen Zschill vom Verein größte Aufmerksamkeit erfährt. Der Schnitzverein sorgt aber auch dafür, dass die die Advents- und Weihnachtszeit im Folklorehof durch die notwendige Instandsetzung der bekannten Pyramide wie gewohnt ausgerichtet werden kann. Zeugnis der kreativen Leistungsfähigkeit des Vereins erhalten Besucher, wenn sie die beiden letzten Gemeinschaftsarbeiten der Schnitzer im Schnitzerhäusel in Augenschein nehmen - das Relief von der Chemnitzer Stadtansicht mit markanten Gebäuden und das Relief vom Folklorehof inmitten der Grünaer Ortsansicht mit dem Aussichtsturm und dem historischen ersten steuerbaren Luftschiff von Baumgarten.

Zu den nächsten großen Vorhaben der Schnitzer informierte Frank Kunzmann die Gäste. So erklärte er das Vorhaben des Schnitzvereins, eine neue Weihnachtskrippe mit personengroßen Figuren zu schnitzen.

Diese Krippe (siehe Bild) mit weiteren Figuren geht auf den Entwurf des ehemaligen Vorsitzenden des Schnitzvereins Roland Nestler zurück und soll das weihnachtliche Bild im Folklorehof einmal prägen.

Für die Gestaltung der einzelnen Krippenfiguren (Holzsäge- und Schnitzarbeiten aus Massivholz) können Patenschaften von Einzelpersonen, Familien, Unternehmen



oder Vereinen übernommen werden. Interessenten für die Patenschaft einer Krippenfigur wenden sich bitte direkt an Frank Kunzmann (0172/3718465). Der Spendenbetrag für die Patenschaft einer einzelnen Figur bewegt sich in einer Spanne zwischen 200 und 850 Euro. Auch Kleinspenden sind herzlich willkommen und helfen bei der Realisierung des Projekts. Gespendet werden kann per Überweisung auf das Konto des Schnitzverein Grüna e.V., IBAN DE15 8709 6214 0350 8832 74 bei der Volksbank Chemnitz eG. Geben Sie bitte als Verwendungszweck unbedingt "Spende Weihnachtskrippe" an. Auf Wunsch stellt Ihnen der gemeinnützige Schnitzverein selbstverständlich gern eine Spendenbescheinigung aus.

Wolfgang Leonhardt – Vorstand Schnitzverein Bilder: Andrea Schmidt, Regina Weber







Nachruf

Dank für die vielen Jahre Tätigkeit als Kassierer, gute Schießergebnisse bei Wettkämpfen und Vereinsfreude, welche Du uns bereitet hast. Als der Verein nach der Wende 1992 wieder zum Leben erweckt wurde, warst Du als Gründungsmitglied dabei. Mit der Mitgliedsnummer 3 warst Du von Anbeginn bis heute der Kassierer und Schatzmeister auf Heller und Pfennig.

Bei allen wichtigen Entscheidungen im Verein war Deine besonnene Meinung uns immer eine große Hilfe. Die Liebe zum historischen Vorderladerschießen brachte uns viel gute und sehr gute Platzierungen – sei es im Einzel oder der Mannschaftswertung – bei Wettkämpfen in Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Bei Festen und Vereinsabenden warst Du immer ein Garant für gute Laune und Geselligkeit. Noch im Juni feierten wir gemeinsam unser Sommerfest mit Dir, mit Kanonenschüssen und Böllern auf dem Sportplatz. Sprachlos traf uns die Nachricht des plötzlichen Todes nach einer geplanten OP.

Dein verwaister Koffer des Kassierers stand zur letzten Versammlung auf Deinem Platz und wartet auf einen Nachfolger.

Lieber Gunter Jirasek.

die nächsten 3 Salutschüsse, die unsere Kanone verlassen werden, sind zu deinem Gedächtnis. Hab vielen Dank für Alles! Gut Schuss!

Die Kameradinnen und Kameraden der Schützengesellschaft Mittelbach 1875 e.V.





Handballverein Grüna e.V.

Die Saison 2021/22 in Bildern, Erfolge am Fließband im Jubiläumsjahr



Vereinsfoto anlässlich 100 Jahre Handball in Grüna (Auswahl)

Die sportlichen Höhepunkte und die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum anlässlich "100 Jahre Handball in Grüna" sind vorbei, eine Auswertung erfolgt aber erst im nächsten OAZ, das Ganze müssen wir selbst alle erst noch verdauen. Vorab wollen wir aber schon mal unser Vereinsfoto zum Jubiläum vorstellen, und da waren noch nicht mal alle dabei.

Nur ganz kurz – es war insgesamt ein voller Erfolg!

Aber das war ja auch schon, äußerst passend im Jubiläumsjahr, unsere abgelaufene Saison, deren abschließende Ergebnisse wir an dieser Stelle zusammenfassen wollen. Obwohl die männliche D-Jugend ihr letztes Spiel auswärts in Niederwiesa mit 28:18 deutlich gewinnen konnte, war dieses ja leider für die Endplatzierung nicht mehr entscheidend. Den Vizemeistertitel haben sie sich aber redlich verdient, sogar das beste Torverhältnis in der Liga erzielt und können auf viele tolle Leistungen in der Saison stolz sein.

Die Jungs der C-Jugend konnten am 22.05.2022 im letzten Heimspiel der Saison vor lautstarker Kulisse die direkten Konkurrenten aus dem Vogtland in einem packenden und nervenaufreibenden Spiel besiegen und damit den Kreismeistertitel perfekt machen. Am Ende stand es in Oberlungwitz 29:19, und es wurde im Anschluss noch eine Weile gefeiert.



Kabinenfoto der C-Jugend-Jungs nach dem Gewinn des Kreismeistertitels

Genau eine Woche später am 29.05.2022 hatte die männliche B-Jugend beim Auswärtsspiel in Claußnitz ebenfalls die Chance auf den Kreismeistertitel gegen den amtierenden Tabellenführer. Auswärtsspiel hin oder her, auch nach Claußnitz kam ein lautstarker Fantross mit und verwandelte die Halle kurzerhand in eine Heimhalle. Mit einer starken Leistung und einem auch in dieser Höhe verdienten 30:20 Auswärtssieg konnten sich auch die B-Jugend-Jungs den Kreismeistertitel sichern.

04/2022 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach



Die Jungs der männlichen B-Jugend nach dem entscheidenden Sieg

Bereits im letzten OAZ konnten wir vom souveräner Kreismeistertitel unserer weiblichen B-Jugend, des Teams von Hendrik Fichtner, Sara und Nick Thierfelder berichten. Aber für die Mädels stand ja noch das Bezirkspokalfinale am 12.06.2022 gegen den HC Glauchau/Meerane an. Auch in diesem Spiel wurde gegen die höherklassigen Gegnerinnen jede Unterstützung gebraucht, und so reiste auch an dem Tag eine lautstarke Fangemeinde in die Sachsenhalle. Es entwickelte sich ein packendes Spiel, welches beim Stand von 14:14 nochmal extrem spannend wurde. Dank einer sehr starken Leonie Wanzke, die alleine 9 Tore in diesem Spiel beisteuern konnte, und einer wieder mal geschlossenen Mannschaftsleistung aller Mädels konnte das Spiel mit 18:15 für sich entschieden werden. Damit war der Bezirkspokaltraum endgültig in Erfüllung gegangen. Also Gratulation an die Mädels für das Holen des "Doubles", ein bisher einzigartiger Erfolg in der Vereinsgeschichte.



Unsere B-Jugend-Mädels nach dem Erfolg im Bezirkspokal

Mitten zwischen den Turnieren unseres Spielwochenendes vom 24. - 26.06.2022 im Wiesengrund zu 100 Jahre Handball stand für unsere Männer am Samstagabend das Pokalfinale in Penig an. Gegner war die 2. Mannschaft aus Weißenborn, die uns im letzten Saisonspiel den Kreismeistertitel abgenommen hat. Es war also der Tag der Revanche angesagt. Dank der späten Anwurfzeit setzte sich ein großer Tross nach Penig in Bewegung. Bei gefühlten 50 Grad in der Halle kochte die Stimmung von Beginn an. Den Spielern merkte man den Willen und die Anspannung sehr an, ging es doch um den ersten Titel der jungen Truppe. Unser Coach war äußerlich entspannt, wer ihn kennt, wusste jedoch, das Ding musste heute gewonnen werden, egal wie. Zu Beginn war unsere Truppe sehr nervös, erst mit zunehmender Spieldauer konnte man die Nervosität ablegen und die überlegene Schnelligkeit immer besser in Szene setzen. So stand es nach hart umkämpften 30 Minuten 11:11. In der Pause justierte unser Coach die kommende Taktik nochmal nach. Die Abwehr und unser Torhüter standen wie eine unüberwindliche Mauer und vorne wurden endlich die Chancen eiskalt genutzt. So konnten wir uns schnell mit 5 Toren absetzen und siehe da, auch Weißenborn zeigte mal Nerven und konnte nicht mehr so souverän zurückschlagen. So war 15 Minuten vor Schluss das Ding so gut wie durch und die letzten 10 Minuten geprägt von vielen Diskussionen mit und über den Schiedsrichter, wobei diese in der Atmosphäre immer ruhig und souverän geblieben sind. Den Schlusspunkt unter eine saustarke 2. Halbzeit setzte Loris mit dem 30. "Bierkasten"-Tor zum 30:23 Endstand. Der Rest war grenzenloser Jubel, erst auf der Platte, dann bei der Pokalübergabe und dann draußen vor den vielen mitgereisten Fans.



Kreispokalsieg der Männermannschaft in Penig

Bereits in Penig begannen die Feierlichkeiten, die unser Coach mit einer Hopfenkaltschalendusche eröffnete. Nächster Halt des Partytrosses war dann der Wiesengrund in Grüna, wo bis weit in die Nacht mit reichlich "alkoholfreien" Getränken gefeiert wurde. Weitere Berichte wird es über den Abend nicht geben, denn "Was im Wiesengrund passiert ist, bleibt im Wiesengrund".

Am Sonntag, den 26.06.2022, trat unsere E1 auch noch zum Final-Four-Turnier um die Kreisunionsmeisterschaft in der Sachsenhalle an. Nachdem das Halbfinale leider knapp verloren wurde, konnten sich die Mädels und Jungs in einem hart umkämpften Spiel, welches bis zum Ende

des Penalty-Werfens spannend war, den 3. Platz sichern. Da sie an diesem Tag auch ihre Goldmedaillen für den Kreismeistertitel sowie die Bronzemedaillen des Turniers umgehängt bekamen und das Abschlussspiel als Sieger verlassen konnten, war es trotzdem ein sehr erfolgreicher Tag. Auch die Trainer Carolin Leichsenring und Kai Illgen können auf die Weiterentwicklung der Kinder und den Ausgang der Saison sehr stolz sein!



Kreismeister in der gem. E-Jugend, unsere E1 mit Carolin Leichsenring & Kai III-aen

Nun geht eine Saison zu Ende, die erfolgreicher für den HV Grüna hätte kaum sein können. Alle Saisonziele wurden zum großen Teil weit übertroffen, diverse Titel abgeräumt, und das im Jahr des 100-jährigen Bestehens, einfach MEGA toll, und darauf können und sollten alle sehr. sehr stolz sein. Dabei haben wir die Grünaer Torschützenkönige und -innen in den Kreisligastaffeln noch gar nicht benannt: Leonie Wanzke in der Kreisliga Zwickau weiblich B, Paul Weichel in der Kreisliga Chemnitz männlich B, Anton Steinert in der Kreisliga Mittelsachsen männlich C und Liam Ludwig in der Kreisliga Mittelsachsen männlich D. Herzlichen Glückwunsch an alle auch für diese Leistung! Und an dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an die vielen mitreisenden Fans des Grünaer Handballs. Vor einer lauten, anfeuernden Kulisse spielt es sich immer schöner und bestimmt auch erfolgreicher als vor leeren Tribünen. Wir freuen uns alle gemeinsam auf die neue Saison!

Ein weiteres Highlight für unseren Handballverein war das von der Baumgartengrundschule Grüna gewonnene AOK Star-Training am 24.05.2022. Zusätzlich zu dem angekündigten Nationalspieler Simon Ernst kamen auch noch Luca Witzke als amtierender Nationalspieler in unsere Grünaer Turnhalle, und sie absolvierten gemeinsam mit der Landestrainerin Jana Preußler mit 40 Kindern (vorrangig unseren Nachwuchs-Handballern) eine 90-minütige Trainingseinheit. Nach der Handball-Übungseinheit mit den Stars gab es für die Kinder noch eine Fragestunde und Autogramme auf den erhaltenen Star-Trainings-T-Shirts. Im Nachgang zur konkreten Handball-Trainingseinheit fand für alle übrigen Grundschüler der Klassen 2 bis 4 ein Stationen-Parcour statt. Außerdem konnten Fotos mit HAN-NIBAL (Maskottchen des DHB für den Kinderhandball) und JOLINCHEN (Maskottchen der AOK) in Lebensgröße gemacht werden. Als ortsansässiger Handballverein, haben wir sofort eine paar Trainer und engagierte Mädels aus unserer B-Jugend organisiert, um das AOK Star-Training zu unterstützen. So hatten alle gemeinsam einen interessanten und spannenden Handballtag!



AOK-Star-Training am 24.05.2022

Fanny Schaal, Samuel Sonntag und René Mertins für den HV Grüna

ANZEIGEN ≡







Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e.V.

B-Junioren feiern sensationellen Pokalsieg

Unsere B-Junioren haben in einem packenden Finale den Kreispokal Chemnitz gewonnen. Vor annähernd 80 mitgereisten Grünaer Anhängern mussten die Jungs von Trainer Stefan Berthel über die volle Spielzeit, die Verlängerung bis ins Elfmeterschießen hart für diesen großartigen Erfolg kämpfen. Nach Ende der regulären Spielzeit hatte es 1:1 gestanden. Zum Schluss war Keeper Quentin Phillip der Held des Tages mit 3 parierten Elfmetern der am Ende unterlegenen Sportfreunde vom VTB Chemnitz.



Quentin Phillip pariert den entscheidenden Elfmeter

So endete das Finale mit 4:3 für unsere grün-weißen Nachwuchskicker. Dadurch geht nach vielen Jahren endlich wieder ein Pokal in den heimischen Wiesengrund. Der Erfolg war über die komplette Pokalrunde völlig verdient und zeigt die starke Entwicklung unserer "jungen Wilden",

die kurz vor dem Sprung in den Männerbereich stehen. Neben dem Pokalsieg wurde die Liga auf einem beachtenswerten 3. Platz abgeschlossen. Großen Anteil an diesem Erfolg hat die ausgezeichnete Zusammenarbeit unserer Herren- und Jugendabteilung. Bereits seit dem Winter werden die B-Junioren in das Mannschaftstraining der 1. Männermannschaft eingebunden und nehmen an wichtigen Taktik- und Spieleinheiten teil. Die beiden Übungsleiter Jörg Lenk und Stefan Berthel leiten die Trainingseinheiten gemeinsam. Auch der Mannschaftsleiter unserer 1. Mannschaft, Mario Sonntag, betreut die B-Jugendlichen zu den Spielen und im Training. Auch in der kommenden Saison ist eine intensive Zusammenarbeit dieser beiden Mannschaften und ihren Übungsleitern im Trainingsbetrieb geplant (FF).



Erfolgstrainer Stefan Berthel



Pokalsieger B-Junioren FSV Grüna-Mittelbach e.V.

Mannschaftskapitän geht von Bord

Mit Frank Richter wird uns zum Ende der Saison einer der erfahrensten und dienstältesten Spieler vorübergehend verlassen.



Frank Richter (li) bei der Verabschiedung mit dem Vorsitzenden Falk Fährmann



Frank Richter (li) bei der Verabschiedung mit dem Trainer der 1. Mannschaft Jörg Lenk

rer 1. Männermannschaft seit dem Zusammenschluss der Fußballvereine Grüna und Mittelbach 2012. Er war in jeder Saison Stammspieler und wurde in der vergangenen Saison von der Mannschaft zum Spielführer gewählt. Damit hat er das Amt von unserem derzeitigen sportlichen Leiter Martin Preußner übernommen. zuvor viele Jahre als Kapitän das Sagen auf dem Platz hatte. Bereits in den veraandenen Jahren hatte der Defensivallrounder mehrfach mit einem Wechsel zur benachbarten SG Neukirchen geliebäu-

Frank war Teil unse-

gelt. Wir wünschen Frank eine Liga höher bei seinem neuen Verein viel Erfolg und freuen uns jetzt schon auf die versprochene Rückkehr in der darauffolgenden Spielzeit, in welcher Funktion auch immer (FF).

Kegelsportverein Grüna e. V.

Wir sind noch da...

Liebe Sportfreunde, hier sind wir wieder – nach langer 2-jähriger

Kegel-Abstinenz laden wir herzlichst im Rahmen der Grünaer Kirmes / Sportwoche auf die Chemnitzer 89 / Turnhalle / Kegelbahn ein.

Dort wieder anfangen und weitermachen, wo wir anhand von C-Regelungen raufhören mussten, leider... Wir freuen uns auf alle, die Gemeinsamkeit, Zusammenhalt und ein herzliches Miteinander lieben, Spaß und Freude am Lachen haben. Die begehrten Pokale sind noch da. Diese suchen neue Sieger. Preise gibt es somit auch zu vergeben.

Nach unserer Kirmeswoche, am Donnerstag, dem 1.9.2022, starten wir auf der Kegelbahn durch. Ab 17:30 Uhr erfolgt der Start für alle Nichtaktiven aus Grüna und Umgebung sowie Gäste. Wir wollen wieder wissen, wer die bessere Kugel führen kann und so zum besten Ergebnis kommt. 2 x 10 Kugeln in die Vollen – nur so kann man dem Sieg näher kommen.

Anmeldungen für die 4-er Mannschaften bitte bis Montag, dem 29.8., unter 0371/858788 ab 19 Uhr bzw. Anrufbeantworter sowie 0157 8574 6562 bei Ilona Palan-Wolf. Einzelkegler finden ihren Platz wieder zwischen den Mannschaftsaufstellungen.

Das leibliche Wohl unserer Gäste liegt uns natürlich am Herzen. Unsere Vereinsmitglieder bieten bei Bedarf Getränke und einen Imbiss an.

Bleibt alle gespannt und neugierig. Wir freuen uns, wieder zahlreiche Interessenten begrüßen zu dürfen...Bis dahin, bleibt gesund...

Gut Holz!

Ilona Palan-Wolf, Vorstand KSV Grüna e.V.

ANZEIGEN ≡





Geflügelzuchtverein Grüna e. V.

125 Jahre GZV Grüna e.V.

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser

Bevor ich zu unserer Jubiläumsfeier komme, möchte ich mich bei unserem Gönner, der Firma "Lutz Grimm Geotestbohrtechnik" für die großzügige Unterstützung unsres Vereins bedanken. Ein weiterer Dank geht an die "Baumschule Hohenstein-Ernstthal GmbH", die uns bei der Feier unterstützte.



Am 2. Juli war es nun soweit: Wir konnten unser Jubiläum "125 Jahre Geflügelzuchtverein Grüna" im Sportlerheim Mittelbach feiern. Die Vorbereitungen dazu liefen schon lange, und am Vortag trafen sich einige Mitglieder, um den Festsaal zu schmücken. Zwei neu angeschaffte Aufsteller für Werbung wurden gezeigt und natürlich unsere Vereinsfahne. Als Gäste begrüßen konnten wir den Ortschaftsrat von Grüna, vertreten von Herrn Schönfeld, und den Ortschaftsratsvorsitzenden von Mittelbach, Gunter Fix. Zfrd



Manfred Schubert, Vorsitzender vom KV Chemnitz und Rabenstein sowie die Geflügelzuchtvereine, Röhrsdorf (Zfrd. Helmut Rudolph) und Schönau (Klaus Seifert) waren mit Ihren Vorsitzenden anwesend. Außerdem zu Gast war Volkmar Hillebrand vom Kaninchenzuchtverein Grüna S200.

Die Feier begann mit dem Grußwort des 1.Vorsitzenden Holger Storch an die über 50 Gäste. Es folgte die Festrede, in der die Leistung früherer Generationen an Geflügelzüchtern betont wurde, und die es erst ermöglichte, dass wir an diesen Abend die 125 Jahre feiern konnten. Wie es bei solchen Jubiläen üblich ist, wurden verdienstvolle Mitglieder geehrt und ausgezeichnet. Besonders geehrt wurde für seine Verdienste um den Verein an diesem Abend Zfrd. Dieter Reichel. Er wurde zum Ehrenmitglied des Geflügelzuchtvereines Grüna e.V. ernannt. Mit der "Silbernen Ehrennadel" des Sächsischen Rassegeflügelverbandes wurde unser Kassierer Zfrd. Michael Petrausch ausgezeichnet. Seit 2013 Mitglied im Verein, übernahm er 2014 das Amt des Kassenwartes und führt dies gewissenhaft und mit größter Sorgfalt aus. Er ist einer der aktivsten Züchter im Verein und stellt seine Tiere (Zwerg-Welsumer, orangefarbig) auf Kreis- und Bezirksebene sowie national zur LIPSIA-Leipzig erfolgreich aus. Neben seinen Zwerg-Welsumer züchtet er noch Gold-Fasane. Eine weitere "Silberne Ehrennadel" erhielt unsere Schriftführerin Zfrdin. Maren Storch, Sie ist seit 2011 im Verein, Im Jahr 2016 übernahm sie das Amt des Schriftführers und führt dies gewissenhaft und mit größter Sorgfalt aus. Außerdem ist Sie noch Mitglied im SV Süddeutsche Farbentauben e.V. und dem Marans-Club Deutschland e.V. Im MCD ist sie seit 2017 im Vorstand als Schriftführerin tätig. Als ZGM Maren u. Holger Storch züchtet sie Marans (schwarz-kupfer, weiß), Süddeutsche Blassen, schwarz und Zwerg-Wyandotten, birkenfarbig. Für alle 3 Ausgezeichneten gab es als Tost noch ein dreifach "Gut Zucht". Nach reichhaltigem Büfett erfolgte das Grußwort der Gäste. Diese zeigten sich über die große Anzahl von vor allen jungen Vereinsmitgliedern erfreut und wünschten für die Zukunft alles Gute. Der Höhepunkt des Abends war eine 45 Minuten lange Filmvorführung über den GZV Grüna – von der Gründung 1897 bis ins heutige Jahr 2022



In freudiger Runde klang der Abend aus, und man war sich einig: zum 130. wird wieder gefeiert. Am nächsten Morgen trafen sich einige Zuchtfreunde zum gemeinsamen Frühstück, um anschließend den "Festsaal" aufzuräumen. Mein Dank geht an alle, die mitgeholfen haben die Jubiläumsfeier zu einem Erlebnis werden zu lassen.

23

Freud und Leid liegen oft nebeneinander, und so mussten wir leider erfahren, dass unser Zfrd. Herbert Lorenz am 21. Mai kurz vor seinen 95. Geburtstag verstorben ist. Wenn er auch keine Tiere mehr hielt, war er in seiner 66-jährigen Mitgliedschaft unserem Verein immer wohlgesonnen. Im Jahr 2012 erhielt er



die "Silberne Ehrennadel" des SRV. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen. Sehr geehrte Leser, die erste Jahreshälfte liegt schon wieder hinter uns. Unser nächstes Ziel ist die Tierbesprechung am 17. September, und dann geht es Richtung Finale zu unserer Jubiläumsschau vom 12. – 13.11.22 im "Autohaus Fugel", Voraussetzung natürlich, sie ist nach Pandemiegesetz durchführbar.

Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen einen schönen Sommer und verbleibe mit einem

"Dreifach gut Zucht" Ihr/ Euer 1. Vorsitzender Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter:

https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/

■ ANZEIGEN ■

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.













Wintersportverein Grüna

Volles Wettkampf-Programm zum Start der Sommersaison:

Aufregende Wochen liegen hinter unseren Sportlern. Nachdem die letzten beiden Jahre aufgrund vieler Wett-kampfabsagen eher ruhig verliefen, ist in diesem Jahr volle Action angesagt.



Erfolgreicher Saisonstart für unsere Jüngsten beim Miniskifliegen bei uns in Grüna

Den Auftakt machten unsere Jüngsten zu unserem Miniskifliegen. Am 22. Mai absolvierten unsere gerade einmal vierjährigen Springer die allerersten Wettkampfsprünge ihres Lebens. Die Mädchen und Jungen der Altersklassen 7 und 8 wirkten dagegen schon wie "alte Hasen". Alle zeigten was sie schon gelernt haben und bekamen dafür von Eltern, Großeltern und Zuschauern viel Applaus. Voller Stolz wurden dann Medaillen und Urkunden präsentiert, da gab es als kleine Belohnung auch schon mal ein Stückchen Kuchen – vielen Dank für die leckeren Exemplare an unsere Muttis und Vatis!

Mit den Siegen von Karl Schlegel und Niklas Barthel blieben zwei Goldmedaillen sogar bei uns in Grüna, über Silber und Bronze freuten sich Manuel Kunis und Johannes Richter.



Für einige Teilnehmer waren es die ersten Wettkampfsprünge ihres Lebens, hier Marlene Hoyer mit Johannes Richter (4 Jahre)



Sieg für Niklas Barthel in der stark besetzten Altersklasse

Nur eine Woche später ging es am Himmelfahrtswochenende im großen Tross in die Lausitz. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns dort am Internationalen Mattenspringen – mit über 200 Teilnehmern aus Deutschland, Tschechien und Polen ein Riesen-Event. Wir waren dabei mit 24 Springerinnen und Springern zwischen 5 und 57 Jahren am Start.

Nach zweijähriger Zwangspause waren unsere Sportler sehr motiviert und auch sehr erfolgreich:

- 3 x Gold durch Frederic Claus, Pauline Stephani und Paul Schulz
- 4 x Silber durch Nicklas Märker, Denny Burkhardt, Erik Frischmann und unseren "Oldie" Tino Ranft
- 2 x Bronze durch Tamino Kirste und Felix Frischmann und weitere Top6-Plätze durch Timea Drossel, Björn Börnig und Sebastian Kropp.

Abgerundet wurde das Wochenende durch geselliges Beisammensein von Sportlern und Eltern im KIEZ Querxenland Seifhennersdorf. Vereinsleben pur inkl. traditionellem Fußballturnier am Samstagabend. Insgesamt ein tolles Wochenende – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.



Tolles Wochenende am Kottmar - Frederic Claus gewann auf der Kleinen Schanze

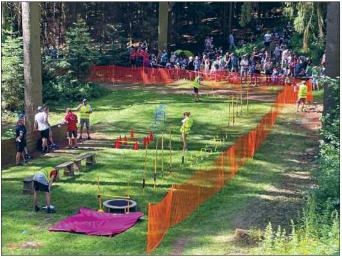


Am ersten Wettkampftag waren die Sportler der kleinen Schanzen dran – an Tag 2 wurde von der Großen Schanze gesprungen



Erfolgreicher zweiter Wettkampftag mit zahlreichen Podestplätzen – hier nach dem Wettkampf mit dem ehemaligen erfolgreichen Biathleten Michael Rösch

Am 18. Juni gab es bei uns in Grüna ein Novum. Erstmals in der Geschichte des Sachsenpokals wurde ein Hindernisparcours in den Wettkampf integriert, dessen Laufzeit in die Wertung zur Nordischen Kombination einging. Das bedeutete viel Vorbereitungsaufwand, niemand wusste so genau, ob das alles so klappt wie geplant.



Novum in Grüna: ein Wettkampf der Nordischen Kombination mit einem Hindernisparcours im Schanzenauslauf

Mit vielen Helfern packten wir es aber an. Und so standen etwa 75 sächsische Sportlerinnen und Sportler pünktlich 9.30 Uhr bei hochsommerlichen Temperaturen am Start. Beim Hindernisparcours standen Hürden, Sprung-

rolle, Sidesteps, Slalom und einiges mehr auf dem Programm. Nach Erklärung des Parcours durch die Landestrainer wurde der Kurs von den Sportlern super gemeistert. Sicher ein spezielles Erlebnis zum Saisonauftakt.

Danach ging es wie gewohnt auf die Schanzen der jeweiligen Altersklasse. Auch dort waren tolle Leistungen zu sehen. Aus Grünaer Sicht besonders erfreulich: Frederic Claus konnte die Schülerklasse S8 sowohl im Sprung-, als auch im NK-Wettkampf souverän gewinnen, Niklas Barthel wurde in der gleichen Altersklasse Dritter beim Springen und sogar Zweiter in der Nordischen Kombination.

Auch bei den Mädchen durfte gejubelt werden: Timea Drossel wurde starke Dritte in beiden Disziplinen. Lene Werner verpasste in der älteren Mädchenklasse das Podest nur knapp und wurde jeweils Vierte, Nora Kunis direkt dahinter Fünfte. In der Schülerklasse 11 gewann Nicklas Märker die Silbermedaille, ebenfalls in beiden Disziplinen. Für Leonard Guth reichte es in der gleichen Altersklasse diesmal zu Platz 6 bzw. 7. Ein insgesamt wirklich starkes Mannschaftsergebnis im ersten Sachsenpokal der Saison.



Wettkampf auf der Großen Gussgrundschanze bei schweißtreibenden 35 Grad



Nicklas Märker freute sich in der Schülerklasse 11 über die Silbermedaille

Im Rahmen unseres Wettkampfes gratulierten wir außerdem unseren Sportfreunden des SSV Geyer zum 100. Vereinsjubiläum und überreichten ein kleines Geschenk als Zeichen unserer über lange Jahre bestehenden Vereinsfreundschaft.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Sportler, Trainer, Kampfrichter, Helfer und die Sportfreunde aus Geyer, die uns bei der Zeitmessung des Parcourslaufes mit ihrer Erfahrung bestens unterstützt haben! Es war ein toller Wettkampf, so kann die Saison weitergehen.

AUSGABE JULI/AUGUST

Neben den Wettkämpfen kam aber auch das Training nicht zu kurz. Nach der langen Corona-Zwangspause wurden vom Skiverband Sachsen "Regionalcamps" eingeführt, die neben der Aufholung von Trainingsrückstand auch einen stärkeren Zusammenhalt zwischen den Sportlern der sächsischen Vereine zum Ziel haben.

So fanden in diesem Frühjahr/Sommer bis jetzt zwei Regionalcamps statt: eines bei uns in Grüna, eines in Geyer. Jeweils rund 40 Sportlerinnen und Sportler trainieren, in vereinsgemischte Gruppen aufgeteilt, gemeinsam. Auch die Übungsleiter und Trainer arbeiten Hand in Hand und betreuen sowohl beim Sprung-, als auch beim Athletikbzw. Inlinertraining gemeinsam. Ein gutes Konzept aus unserer Sicht, um perspektivisch den Standort Sachsen weiter zu stärken.

04/2022 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach

An dieser Stelle noch einmal die Erinnerung an unsere noch ausstehenden Termine in Grüna bzw. Chemnitz:

- Am Mittwoch, 24. August findet bei uns anlässlich der Kirmes ein Grillabend mit Trainingsspringen statt.
- Am Samstag, 3. September treffen wir uns beim "Sporty", dem Chemnitzer Sporttag im Stadion an der Gellertstraße.
- Und am 1. Oktober laden wir wieder herzlich zum unserem traditionellen Abendsprunglauf unter Flutlicht ein.

Michaela Haustein, WSV Grüna

ANZEIGEN ≡













Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Auf Wanderschaft

Auch in den letzten Wochen wurde wieder viel gewandert. Das trockene, anfangs noch nicht zu heiße Wetter lud dazu ein.

Oft trafen sich Vereinsmitglieder spontan in kleineren Runden zu einigen Wanderungen. Natürlich gab es auch wieder ein paar "offizielle" Termine für gemeinsame Wanderungen für alle.

So nahmen 15 Vereinsmitglieder und Gäste am 14.05.2022 an der von der Gemeinde Kirchberg organisierten 7 Hügelwanderung teil. Diese Wanderung ist jedes Jahr ein kleiner Höhepunkt im Kalender. Denn unter fachkundiger Führung von Revierförster Holger Buchta erfahren wir immer aus erster Hand Wissenswertes über die Natur in der Region wie auch über die Geologie und in diesen Jahren aktuell auch über den Umbau des Waldes.



Am 21.05.2022 stand der 11. Sächsische Wandertag in Plauen auf dem Programm. Anlässlich des Jubiläums 900 Jahre Plauen hatten die dortigen Naturfreunde eine 14 km Wanderung vor den Toren Plauens organisiert. Die Tour führte unter anderem durch das NSG Großer Weideteich. In Neundorf bestand die Möglichkeit, den ehemaligen Wasserturm zu besichtigen. Gerne wurde diese Möglichkeit wahrgenommen. Schließlich ist es immer interessant, Wissenswertes über Sachen am Wegesrand zu erfahren.

Der Turm wurde 1940 errichtet. Er diente zur Wasserversorgung der Bevölkerung. Aufgabe des Turmes war weniger die Wasserspeicherung. In erster Linie diente das Bauwerk der Sicherstellung eines konstanten Wasserdrucks. Anfang der 1970er Jahre wurde der Wasserturm außer Betrieb genommen. Seit 1989 ist er als Aussichtsturm begehbar und wird von einem ortsansässigen Verein betreut.



Nach zwei Jahren Zwangspause war dieses Jahr zu Himmelfahrt unsere traditionelle Rucksacktour wieder möglich. Ziel waren diesmal die Saaletalsperren und deren Umgebung. 4 Tagesausflüge standen auf dem Programm, so zur Hohenwarte- und Bleilochtalsperre und dem Plothener Teich.

Es wurde sehr rustikal auf dem Gelände eines ehemaligen Pionierferienlagers in Crispendorf gezeltet. Dem etwas wechselhaften Wetter wurde erfolgreich getrotzt.



Zwei Wanderungen im Juni hatten wir leider abgesagt. Die Durchführung schien uns auf Grund der Hitze nicht gesundheitsfördernd.

Abseits der Wanderwege

Nach langer Coronapause war im Mai auch endlich wieder ein gemeinsamer Kegelabend möglich. Eine schöne Tradition, die auch zukünftig zweimal im Jahr fortgesetzt werden soll. Vielen Dank an dieser Stelle auch an den Kegelsportverein für die Bereitstellung der Räumlichkeit und der Betreuung.

Auch war es nun dieses Jahr wieder möglich, eine Jahreshauptversammlung in Präsenz durchzuführen.

Wir freuen uns, eine Nachfolgerin für die Betreuung und Aufsicht über unsere Finanzen gewonnen zu haben. Alle anderen Positionen wurden in ihrer Funktion bestätigt und wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch!



Die langanhaltende Trockenheit und teilweise auch die Hitze beschäftigen auch uns. Unsere neugeschaffene Blühwiese in unserem Generationengarten musste regelmäßig und reichlich bewässert werden. Das hat sich aber gelohnt. Der Erfolg ist jetzt zu sehen. Auch die neu gepflanzten Bäume oberhalb der Dachsbaude wurden mehrfach intensiv bewässert. Ohne diese Hilfe hätten die jungen Bäume in der sonnigen Hanglage mit dem Überleben zu kämpfen.

Wir hoffen für den Rest des Sommers, dass Hitze und Trockenheit sich in Grenzen halten.

An dieser Stelle weisen wir gerne darauf hin, dass unser diesjähriger Wandertreff am 16. Oktober stattfindet.□



Veranstaltungsvorschau des Natur- und Wandervereins

August

Samstag, 06.08. Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr Dachsbaude

Arbeiten an der Natursteinmauer in unserem Generationengarten

Samsag, 06.08. Lichtenwalder Musiknacht mit Operettengala, Beginn 18.30 Uhr

Informationen zum Vereinsabend

Sonntag, 07.08. Heimatkundliche Wanderung Wolkenstein-Scharfenstein-Heidelbachtal-Wolkenstein,

17 km, Rucksackverpflegung

8.30 Uhr KIG (mit PKW), Ltg F. Müller

September

Samstag, 03.09. Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr, Dachsbaude, Zaunreparaturarbeiten

Sonntag, 04.09. Heimatkundliche Wanderung Colditz-Kössern-Colditz, 19 km

Rucksackverpflegung 8.00 Uhr KIG, Ltg. F. Müller

Samstag, 10.09. Teilnahme am Burgstädter Wandertag "Rund um den Taurastein"

Strecken 12, 17, 21 km zur Auswahl 9.00 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. T. Landgraf

Sonntag, 18.09. Naturkundliche Wanderung am Pöhlberg, 14 km, Rucksackverpflegung

8.30 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. F. Müller

Freitag, 30.09. Performance zum Stein "The Pink Floyd Night" am Rochlitzer Berg

Beginn 18.00 Uhr, Information zum Vereinsabend

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631 2.Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten (ab April).

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen.



Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Mehrtagesfahrt

Bisher haben sich 20 Reiselustige der Ortsgruppe Grüna+Mittelbach gemeldet und starten **vom 18. bis 22. September 2022** mit Krippendorf Touristik in die

Lüneburger Heide mit Hansestadt Hamburg

Übernachtung/Halbpension im Akzent-Hotel "Zur grünen Eiche" in Behringen, Halt in Celle auf der Hinfahrt, Tagesausflug nach Hamburg, Stadtrundfahrt, Freizeit und Möglichkeit zur großen Hafenrundfahrt, Tagesausflug in den größten Vogelpark der Welt in Walsrode, fakultativer Ausflug in den Serengetipark Hodenhagen (Eintritt und Busfahrt 34 Euro), Pferdekutschfahrt durch die Lüneburger Heide. Reisepreis 479 Euro (DZ). EZZ pro Nacht 15 Euro

In Vorbereitung

Auch wenn die Corona-Infektionen in diesem Sommer angestiegen sind bleiben wir optimistisch, dass wir im Dezember zwei Veranstaltungen durchführen können:

- Weihnachtsfeier im KiG
- Tagesfahrt nach Satzung mit Kaffeetrinken, Programm, Abendessen und Adventsfahrt durch das geschmückte Erzgebirge

Mehr dazu im nächsten Ortschaftsanzeiger.

Silvesterfahrt nach Franzensbad/Tschechien

Schon 2020 wollten wir den Jahreswechsel im böhmischen Bäderdreieck erleben. Nun haben unsere Helferinnen aus den Angeboten des Reisebüros am Rosenhof für 2022 die Mehrtagesreise nach Franzensbad ausgewählt, die wir unseren Mitgliedern und Freunden anbieten:

29.12.2022 bis 02.01.2023 - Preis pro Person im DZ 639 Euro (EZZ 69 Euro)

Übernachtung im Hotel "Pyramida", wenige Minuten von der Kurpromenade entfernt am Waldrand gelegen. Im Programm: Besuch der Kurstadt Karlsbad und Fahrt nach Loket an der Eger mit Kaffeetrinken / Rundfahrt durch das Egertal mit Kaffeetrinken in einem Bauerncafé / Silvesterveranstaltung mit Musik und Tanz im Hotel / Neujahrsrundfahrt und Besuch des traditionellen Weihnachtsmarktes in Eger / Heimfahrt mit Stadtbummel in der Kurstadt Marienbad.

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 11. und 25. August, am 8. und 22 September, am 6. Oktober oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige. Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

SAREI: Kompetenz vor Ort

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH Mittelbacher Str. 12 09224 Grüna













24-Stunden-Havariedienst



SHK-Monteur an: personal@sarei.de



> regionaler Einsatz < Chemnitz & Umgebung

LATZHOSE GESUCHT!

New in Review Meine Online-Druckerei druckzilla.de



aus grüna - Mittelbach

Schilder · Aufkleber · Banner · Stempel Zollstöcke · Rollup Displays · Figurenaufsteller



SR Druck GmbH hier produziere ich: Gewerbeallee 11 09224 Mittelbach

so erreichst du mich: www.druckzilla.de

Tel.: 0371/33522112 post@druckzilla.de



FREIE KFZ-WERKSTATT KFZ Ingenieur Betrieb

- Reparatur aller PKW und LKW bis 7,5t
- Autoglas Austausch von Front-, Heck- und Seitenscheiben.
- Klímaanlagen Service
- Fehlerspeicherdiagnose
- Reifen Service Verkauf und Montage Sommer+Winter
- Unfallinstandsetzung
- Wohnmobil und Wohnwagen Service | Gasprüfung

Auto Riener GbR Chemritzer Struße Ba 39224 Chemritz OT Grüna Tel: 0371 / 352 074 Tax: 0371 / 520 59 50 C-ii afi: info@auto-riomotida



